

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 345.

Sonnabend den 11. December.

1858.

Bekanntmachung.

Bei dem unter unserer Leitung stehenden Ziehkinder-Institut, welches unter Anderem die Beaufsichtigung der gegen ein Ziehgeld bei fremden (nicht verwandten) Personen allhier untergebrachten unehelichen Kinder, sowohl der hier als der auswärts Heimischen, bis zur Aufnahme in eine Schule, zur Aufgabe hat, soll die außer der ärztlichen noch wünschenswerthe weibliche Aufsicht vom 1. Januar künftigen Jahres an in die Hände einer besoldeten

Pflegerin

gelegt werden. Diese hauptsächlich in Inspectionsbefuchen bestehende Aufsicht wird nur einen Theil der Tageszeit in Anspruch nehmen. Gebildete Frauen, welche sich um diese einen Nebenverdienst gewährende Stellung bewerben wollen, können sich bis zum

22. dieses Monats

persönlich bei unserm Deputirten

Herrn Stadtrath Dr. Rippert-Dähne

in seiner Wohnung, Bahnhofstraße Nr. 17, Hauptsteueramtsgebäude, 3 Treppen, Vormittags von 9—10 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr melden.

Leipzig, am 9. December 1858.

Das Armen-Directorium.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 17. November 1858.

Nach dem Vortrage der zur Registrande eingegangenen Gegenstände erklärte St.-R. Adv. Rose, daß er seinen früheren, wegen mehrerer Uebelstände im Marktverkehr gestellten Antrag zurückziehe, behielt sich jedoch vor, wegen Abänderung einiger Bestimmungen der Marktordnung specielle Anträge später einzubringen. Die Versammlung genehmigte die Zurückziehung des Antrags. Hierauf berichtete St.-R. Eichorius Namens des Finanzausschusses

1.

über die Gewährung einer jährlichen Unterstützung von 100 Thaler bis auf Weiteres an den städtischen Münzwärtern.

Im Hinblick auf die möglichste Förderung der Verkehrsinteressen des hiesigen Platzes empfahl der Ausschuss in seiner Mehrheit, dem Stadtrath beizutreten, was gegen 3 Stimmen erfolgte.

2.

Ein weiteres Gutachten des Finanzausschusses betraf die Fortgewährung der den Beamten der mit dem 1. Novbr. d. J. aufgehobenen Getreidegebühren-Einnahme zugestandenen Besoldungen zunächst bis Ende dieses Jahres. Sie bestehen in 415 Thlr. 18 Ngr. 6 Pf. für den Einnehmer und 156 Thlr. für den Aufwärter.

(Berichterstatter St.-R. Bering.)

St.-R. Lorenz fand es auffällig, daß der Rath mit der Wahlsteuer auch das Mess-, Scheffel- und Begleitzetteld ohne Zustimmung des Collegiums aufgehoben habe. Diese Intradition gehörten nicht zur Wahlsteuer und seien im diesjährigen Budget auf das ganze Jahr veranschlagt. Das Verfahren des Rathes scheint also nicht gerechtfertigt. Obgleich mit dem Wegfall jener Ausgaben principiell einverstanden, glaube er doch den obwaltenden Verhältnissen nicht unerwähnt lassen zu sollen.

Nach dem Gutachten des Ausschusses sprach man darauf die dem Stadtrathe beantragte Verwilligung einstimmig aus.

Hieran knüpfte St.-R. Bering

den Vortrag des Gutachtens des Finanzausschusses über das vom Stadtrath mitgetheilte

Budget des Museums.

Der Rath fordert für die künftige Verwaltung des Museums folgende

	a. Ausgaben.
1)	400 fl — = Gehalt dem Custos,
2)	600 = — = für vier Museumsdiener,
3)	100 = — = für Heizung,
4)	80 = — = für Reinigung und Unterhaltung der Reinigungs-Utensilien,
5)	250 = — = für Instandhaltung des Inventars an Rahmen und dergl.
6)	208 = — = Wochenlohn für den Hausmann,
7)	80 = — = dem Heizer auf 5 Monate,
8)	144 = 20 = für Versicherung gegen Feuergefahr,
9)	1000 = — = für Vermehrung der Kunstgegenstände,

2862 fl 20 gr in Summa.

Dagegen stellt der Rath als

b. Einnahme.

600 fl — gr an Eintrittsgeldern (an 3 Tagen à 5 Ngr. für die Person) in Rechnung, so daß

2262 fl 20 gr als Nettoaufwand verbleiben.

Der Ausschuss erklärte sich darüber in folgender Weise.

1) Der Gehalt des Custos erschien dem Geschäftskreise desselben und dem Umfange, so wie der Einrichtung des Gebäudes entsprechend und angemessen und wurde zur Annahme empfohlen.

2) In Betreff der Anstellung von 4 Dienern empfahl er: vorläufig nur zur Anstellung von drei Dienern Zustimmung zu ertheilen und sich, bei nachgewiesener Nothwendigkeit zur Annahme noch eines vierten Dieners, auch zu dessen Anstellung eventuell bereit zu erklären.

3) Die Ansätze für Heizung, Instandhaltung des Inventars und Reinigung erachtete der Ausschuss für angemessen.

4) Anlangend die Anstellung des Hausmanns, so hielt er ein Lohn von 208 Thlr. jährlich für die Ansprüche an einen solchen Mann, der neben seinen Geschäften auch noch dem Custos mit zur Hand gehen soll, nicht zu hoch und schlug daher dem Collegium einstimmig vor,

dem diesfalligen Rathsbeschlusse beizutreten.

5) Das Heizerlohn erachtete der Ausschuss für entsprechend und die Versicherung der Kunstschätze durch die notwendige Rücksicht auf dieselben geboten.

6) Die Forderung von 1000 Thlr. jährlich für Vermehrung der Kunstschätze, in Betreff deren der Rath bemerkt, daß mit diesen Mitteln vornehmlich die Bildung einer Galerieabtheilung für speciell Leipziger Geschichtserinnerungen ins Auge gefaßt werden solle, rieth der Ausschuss in seiner Mehrheit vorläufig abzulehnen.

Nach Abzug dieser 1000 Thlr. und des einen Dienergehaltes verbleiben 1712 Thlr. 20 Ngr. zu verwilligen. Der Ausschuss schlug vor, die vorläufige Zustimmung zur Verwendung dieses Betrags bis auf Weiteres auszusprechen, zugleich aber den Wunsch zu wiederholen,

daß der Rath bei den Anstellungen am Museum auf städtische Beamte, die auf Wartegeld stehen oder dahin zu verfehen sind, beziehentlich auf geeignete hiesige Bürger Rücksicht nehme.

Ueber die berechneten Deckungsmittel war nach Lage der Sache nichts zu beschließen.

St.-B. Prof. Bursian, obgleich sonst mit dem Gutachten einverstanden, erklärte sich doch in Betreff der Verwilligung von 1000 Thlr. zum ferneren Ankauf von Kunstschätzen für den Beschluß des Rathes. Eine solche Ausgabe für Kunstzwecke werde — bemerkte er — dem städtischen Finanzstande keinen Eintrag thun, und das Verschieben der Verwilligung auf die Zukunft sei mit nichts gerechtfertigt. Das einzige Bedenken sei ihm der Beschluß des Rathes, jene Summe zu speciell Leipziger Zwecken zu verwenden. Dieser Beschluß könnte zu einer Patronage führen, die nichts als bestellte Malereien ohne Werth hervorrufen würde. Man möge sich daher gegen eine solche Verwendung des Geldes aussprechen, und er beantrage,

die 1000 Thlr. zwar zu verwilligen, jedoch unter Ablehnung der vom Rath angedeuteten speciellen Verwendung.

Dieser Antrag wurde unterstützt.

St.-B. Dr. Heine nahm aus der projectirten Verwendung der fraglichen Summe Veranlassung, sich gegen deren Verwilligung zu erklären, weil man damit das Aufkommen und Wirken einer zweiten Schönheitscommission hervorrufe, die schwerlich etwas Geeignetes und Schönes zu Tage fördern werde. Er schlug vor, gegen den Stadtrath zwar die Geneigtheit zur Verwilligung einer Summe von etwa 1000 Thlr. zu Kunstzwecken zu erklären, sich aber die Zustimmung zu deren Verwendung für die einzelnen Fälle ausdrücklich vorzubehalten.

Dieser Antrag fand indeß nicht ausreichende Unterstützung.

Prof. Dr. Bursian bemerkte zu seinen obigen Worten noch erläuterungsweise, er wünsche nur die Bereitwilligkeit ausgesprochen zu sehen, daß die Stadt jährlich eine bestimmte Summe auf die Kunst verwenden wolle. Nach seiner Ansicht solle aber diese Verwendung weder durch den Rath, noch durch die Stadtverordneten erfolgen, sondern bestimmten und geeigneten Persönlichkeiten übertragen werden, z. B. dem Schletter-Comité. Mit dem Ausschussvorschlage sei in dieser Hinsicht gar nichts gewonnen. Er fügte seinem Antrage noch den Zusatz bei:

die Verwendung der fraglichen 1000 Thlr. dem Schletter-Comité zu überweisen.

Vorsteher Adv. Franke (selbst Mitglied des Schletter-Comités) bemerkte hierauf, daß, seiner Ansicht nach, in Gemäßheit des Schletter'schen Testaments der Schletter-Comité mit dem Zeitpunkt der vollendeten Herstellung und Beziehung des neuen Museums seinen Beruf erfüllt habe und von da ab nicht mehr bestehen werde.

In Folge dessen änderte Prof. Bursian seinen Antrag dahin ab,

daß die Vermehrung der Kunstschätze einem vom Rath und den Stadtverordneten gemeinschaftlich zu wählenden Ausschusse übertragen werde.

Auch dieser Antrag fand Unterstützung.

Zur Rechtfertigung des Ausschussgutachtens bemerkte St.-B. Fecht, daß der Ausschuss in seiner Mehrheit eine Fortentwicklung des Museums durchaus nicht hemmen wolle, wohl aber erst Klarheit darüber zu haben wünsche, in wessen Hände die Leitung des

Museums gelegt und wie sich dieselbe gestalten werde. Verwilligen könne man dann immer noch.

Dieselbe Ansicht fand einen Vertreter in St.-B. Dr. Heyner. Man müsse sich zur Zeit in keiner Weise präjudiciren. Vor der Hand sei genug für das Museum bewilligt, und wenige Städte würden zu gleichem Zwecke gleiche Opfer gebracht haben.

Auch St.-B. Anschütz verwendete sich in gleichem Sinne für die Annahme des Vorschlags der Ausschussmehrheit. St.-B. Klinger aber beantragte,

den Rath um Auskunft über die Weise der künftigen Leitung des Museums zu ersuchen,

fand indeß keine Unterstützung.

St.-B. Lorenz erachtete es angemessen für eine Stadt wie Leipzig, die gewünschte Verwilligung der 1000 Thlr. auszusprechen. Er schlug vor, die Abstimmung über das betreffende Postulat so lange auszusetzen, bis der Rath über die Art und Weise der Verwendung und die Leitung der Anschaffungen weitere Mittheilung gemacht habe.

Der Antrag wurde ausreichend unterstützt, vom Berichterstatter aber bekämpft, weil man erst abwarten müsse, wie sich die Verhältnisse gestalten. Der Ausschuss habe dem Museum den Zuschuss nicht für alle Zeiten abschneiden, sondern nur erst abwarten wollen, was die Zukunft in dieser Beziehung bringe. Die Verhältnisse des Schletter-Comités und des Kunstvereins würden sich nach Eröffnung des Museums wahrscheinlich umgestalten. Alles dies möge man erst vor sich gehen lassen; es werde nicht an späteren Veranlassungen zu Verwilligungen fehlen.

St.-B. Müller schloß sich zwar dem Ausschusse an, wollte aber aus der heutigen Debatte die Zuversicht entnehmen, daß das Collegium, wenn es gelte, zum Ankauf fernerer Kunstschätze die Mittel bieten werde. Im Uebrigen sprach er seine Freude darüber aus, daß man jetzt die Anstellung des Hausmanns ohne Bemerkung empfehle und auf die kleinen Abgaben für Garderobe u., welche nur das Publicum beschränken und den Besuch des Museums vermindern würden, nicht wieder zurückgekommen sei.

Ein Antrag des St.-B. Häckel auf Schluß der Debatte wurde darauf einstimmig angenommen, und sodann die Anstellung des Custos mit 400 Thlr. einstimmig genehmigt, auch in allen übrigen Punkten des Etats (jedoch mit Ausnahme der 1000 Thlr.) den Ausschussvorschlägen beigetreten. Der Lorenz'sche Antrag wurde gegen 7 Stimmen abgelehnt, der Ausschussantrag wegen der 1000 Thlr. gegen 6 Stimmen angenommen. Einstimmige Annahme fanden endlich die Schlusstränge des Ausschusses.

Ferner trug St.-B. Adv. Rose

4.

ein Gutachten des Finanzausschusses vor über die Rechnungen der Stadtbibliothek und des Schubert'schen Legats auf das Jahr 1857.

Letzteres kommt, nach inzwischen erfolgtem Ableben des letzten Perzipienten, nunmehr ungeschmälert der Bibliothek zu Gute.

Der Ausschuss empfahl,

- 1) die Justification dieser Rechnungen und zugleich
- 2) gegen den Stadtrath die Erwartung auszusprechen, daß die von kompetenter Seite als lückenhaft bezeichneten Fächer der Staats-, Handels-, historischen und technologischen Wissenschaften mit Hilfe jenes Zinsenzuwachses in einer dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft und den Bedürfnissen des Publicums angemessenen Weise ausgefüllt würden.

In beiden Punkten trat man dem Ausschusse einstimmig bei. Weiter gelangten mehrere Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen zum Vortrage. (Berichterstatter St.-B. Dr. Vogel.)

Sie betrafen

1.

den Ankauf eines Stückchens Areal's an der Friedrichsstraße von den Kolbeschen Eheleuten.

Der Stadtrath sagt darüber: durch Eröffnung des sogenannten blinden Thores zwischen den Häusern Nr. 16 und Nr. 18 der Friedrichsstraße ist eine bessere Verbindung mit dem dortigen stark bevölkerten Stadttheil erzielt worden. Es bietet sich aber auch die Möglichkeit dar, diesen Zugang in entsprechender Weise zu verbreitern, indem die Besitzer des Hauses Nr. 16 in der Friedrichsstraße, die Kolbeschen Eheleute, in Folge längerer Verhandlungen sich bereit erklärt haben, von ihrem Grundstücke 84,02 Qu.-Ruthen käuflich zur Straße abzutreten. Allerdings verlangen die Benannten für die Quadratelte 3 Thlr., wogegen

sie ab
digung
bäude
müssen
D
nen B

D
Feld
Lehde
D

reich

Bo
beabfi
pachte

E

Bern
die be
wiese
werden
A

Neu

D
Nr. 5
bei di
folgen
eröffn
wohl
weite
Bia
drei
Ros

Carl
Sop

Ernst
Ein
Ein

Jgr.
Fried

Jgr.
Gen
Rob
Carl
Carl

Joh

Emi

sie aber die sämmtlichen Kosten der Zurückstellung ihrer Einfriedigung übernehmen und überdem ein dort befindliches Stallgebäude abbrechen und an einer anderen Stelle wieder aufrichten müssen.

Der Ausschuss empfahl, zu dem Ankaufe unter den angegebenen Bedingungen Zustimmung zu ertheilen, was einhellig geschah.

2.

Die Abtreibung einer Holzparzelle, des sogen. Kodelands, im ehemaligen Kuthurmer Revier.

Dieses Grundstück soll aus wirthschaftlichen Rücksichten in Feld verwandelt, zum Erfas aber ein Theil der sogen. schönen Lehde im Burgauer Revier in Wald umgestaltet werden.

Der Ausschuss empfahl den Beitritt zu dem diesfalligen Rathsbeschlusse, welcher einstimmig erfolgte.

3.

Die Licitation, beziehentlich Verlängerung mehrerer Wiesenpachte. Von den mit Ende dieses Jahres pachtfrei werdenden Wiesen beabsichtigt der Rath 24 im Wege der Licitation weiter zu verpachten, dagegen aber die Pachtverträge über

a) die Schildwiese in Lindenau, an Inspector von Kömer verpachtet, unter Erhöhung des Pachtzinses auf 25 Thlr. jährlich, und

b) über den Barnecker Teich, an Förster Dieze in Burgau verpachtet, unter den bisherigen Bedingungen auf weitere 6 Jahre zu verlängern.

Endlich sollen der Witwe des Lohnkutschers Johann Gottlob Berner alhier die erpachtete Wiese in der Ziegelgrube, ingleichen die bei Leutsch gelegene, 2 Acker 6 Qu.-Ruthen haltende Walswiese für den bisherigen Pachtzins unter der Bedingung belassen werden, daß sie bis dahin das Geschäft ihres Ehemanns fortsetzt.

Allen diesen Beschlüssen trat die Versammlung einstimmig bei.

Neuntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Den Anfang dieses Concerts bildete die Symphonie in D dur Nr. 5 von Haydn, ein liebes freundliches Werk, dem wir auch bei dieser, ganz vortrefflichen, Ausführung mit großem Interesse folgen mußten. Beethovens Overtüre zu „Leonore“ Nr. 3 eröffnete als zweites Orchesterwerk des Abends in der bekannten, wohl kaum zu übertreffenden Wiedergabe durch unser Orchester den zweiten Theil des Concerts. — Die berühmte Sängerin Frau Viardot-Garcia war für dieses Concert gewonnen. Sie sang drei Arien: aus der Oper „Perseus“ von J. B. Lulli, aus Rossini's „die Italienerin in Algier“ und aus Mozarts

„Cosi fan tutto“, ferner zwei von ihr selbst arrangirte Mazurka's von Chopin, welche sie sich auch selbst am Pianoforte begleitete. Ueber die großen virtuosen Leistungen dieser Sängerin ist weiter nichts mehr zu sagen, als daß uns ihre vollendete Kunst auch diesmal in Erstaunen setzte (besonders beim Vortrage der Rossini'schen Arie und der Mazurka's); die Kunst des Gesanges kann unserer Ansicht nach schwerlich noch höher gesteigert werden, als es von Frau Viardot-Garcia geschehen ist. Die Arie von Lulli, dem berühmten Schöpfer der großen französischen Oper, zeigte uns, welcher Art die Musik war, an der sich Ludwig XIV. und sein Hof ergötzen; sie hat dasselbe historische Interesse, wie z. B. die schriftstellerischen und poetischen Erzeugnisse aus der Kindheit der Literatur. — In Herrn Ludwig Straus aus Wien lernten wir einen ausgezeichneten Violinvirtuosen kennen, dessen schönes Spiel auch unverkennbar den talentvollen und intelligenten Musiker verrieth. Bei brillanter Fertigkeit, welche die größten technischen Schwierigkeiten überwindet, hat das Violinspiel des Herrn Straus eine gewisse wohlthuende Solidität, welche alle äußeren, nur für den Augenblick blendenden Effectmittel verschmätzt und nur durch rein künstlerisches wirkt. Ein schöner Ton, große Eleganz in allen, auch den schwierigsten Verzierungen, ein ganz besonders brillantes Staccato, vollkommene Fertigkeit in den Doppelgriffen und ein Flageolet von seltener Reinheit und Klangfülle sind uns als die hauptsächlichsten Vorzüge dieses Künstlers erschienen. Sein Vortrag ist geistig belebt und schön empfunden. Letztere Eigenschaften konnte Hr. Straus besonders in dem Amoll-Concert von Molique bewähren, während er mit der leichter gehaltenen Composition (les arpéges) von Bieurtemps seine ganze virtuose Bravour zur Geltung zu bringen vermochte. Wir bemerken noch, daß diese Solo-Instrumental-Leistungen wohlverdientermaßen eine glänzende Aufnahme fanden.

F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtssitzung.

Laut Anschlags am Gerichtsbret Montag den 13. December Nachmittags 4 Uhr Verhandlungstermin über den Einspruch, welchen der Gutsbesitzer Karl Gottfr. B. aus Lüpitz in der vor dem königl. Gerichtsamte Wurzen wider ihn wegen Bedrohung ic. anhängigen Untersuchung gegen das gerichtsamtl. Erkenntniß eingewendet hat.

Leipzig, 10. Decbr. Gestern verunglückte in der Papierfabrik zu Altscherbitz der Betriebsdirigent Herr Dietrich. In der Nacht war er zur Regulirung einer Pumpe auf das Wasserradhausdach gestiegen, dessen Latten brachen. Er stürzte in das große Wasserrad und es gelang erst nach 8 Stunden ihn todt aus dem Wasser herauszuziehen.

Vom 4. bis 10. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 4. December.

Carl Otto Winter, 27 Jahre 9 Monate alt, Markthelfer, im Brühl.

Sophie Christiane Schumann, 40 Jahre alt, Dienstmädchen aus Reissen bei Lützen, im Jacobshospitale.

Sonntag den 5. December.

Ernst Philipp Schumann, 57 Jahre alt, Handlungscommis aus Ronneburg, im Jacobshospitale.

Ein Mädchen, 2 Stunden alt, Heinrich Ludwig Ferdinand Ritterling's, Kaufmanns Tochter, in der Salomonsstraße.

Ein unehel. Zwillingstnabe, 12 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Montag den 6. December.

Jgfr. Friederike Schmidt, 72 Jahre alt, Wirthschafterin, in der Hainstraße.

Friedrich Ferdinand Sammler, 23 Jahre 9 Monate alt, Vice-Oberjäger des II. königl. sächs. Jäger-Bataillons, aus Zobes bei Blauen, im Militairhospitale.

Jgfr. Henriette Wilhelmine Franke, 29 Jahre alt, Hausmanns Tochter, im Jacobshospitale.

Henriette Caroline Lorenz, 38 Jahre alt, Nachtwächters Ehefrau, am Flossplaz.

Robert Hermann Sperling, 39 Jahre alt, Bugmurer, im Raundörfchen.

Carl Gottlieb Haberland, 43 Jahre alt, Handarbeiter aus Paunsdorf, im Jacobshospitale.

Carl Eduard Friedrich, 3 Jahre alt, Schaffners der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn hinterl. Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 7. December.

Johanne Dorothee Ruffert, 51 Jahre alt, Depositen- und Sportel-Controleurs des königl. sächs. Gerichtsamts II. Ehefrau, in der Burgstraße.

Emilie Marie Behold, 6 Jahre alt, Stellmachers der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 8. December.

Marie Henriette Emma Conrad, 26 Jahre 4 Tage alt, Bürgers, Kramers u. Kaufmanns Ehefrau, in der Dresdner Straße.
 Carl Eduard Flannböfer, 4 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Carl Gustav Adolph Lehmann, 22 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, am Königsplatz.
 Marie Helene Heynoldt, 6 Jahre 9 Monate alt, Hülfarbeiters der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter,
 in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 9. December.

Johanne Emilie Herrmann, 38 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johann Gottlieb Neubauer, 64 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Franz Heinrich Bruno Bothe, 8 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Mittelstraße.

Freitag den 10. December.

Wilhelmine Henriette Emilie Ritterling, 26 Jahre 8 Monate alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Salomonstraße.
 Marie Christiane Jahn, 54 Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Witwe, im Preußergäßchen.
 Ein Mädchen, 24 Stunden alt, Friedrich August Stauffer's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Königsplatz.
 Johanne Marie Gröschner, 68 Jahre 6 Monate alt, Kartenmalers Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Heinrich Adolph Ernesti, 27 Jahre alt, Copist aus Bösdorf, im Jacobshospitale.
 Bertha Emma Schmall, 1 Jahr 10 Monate alt, Handarbeiters Tochter, im Brühl.

5 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Militairhospitale, 6 aus dem Jacobshospitale; zusammen 27.

Vom 4. bis 10. December sind geboren:

19 Knaben, 24 Mädchen; 43 Kinder.

Am 3. Advent predigen

zu St. Thomä:	Früh 1/29 Uhr	Herr D. Lechler, Sup.,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai:	Früh 1/29 Uhr	Herr D. Ahlfeld,
	Mitt. 1/212 Uhr	Herr M. Korn,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr	Herr M. Hänsel,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh 1/29 Uhr	Herr M. Naumann,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. König,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Herr D. Luthardt,
	Vesper 2 Uhr	Herr Stud. Riedner,
zu St. Johannis:	Früh 9 Uhr	Herr M. Kriß, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh 9 Uhr	Herr M. Lohse,
	Vesper 1/22 Uhr	Betstunde,
zu St. Jacob:	Früh 1/29 Uhr	Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche:	Früh 3/49 Uhr	Herr Pastor Howard, Predigt und Communion *),
	Vesper 3 Uhr	Betstunde,
katholische Kirche:	Früh 7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede,
	9 Uhr	Predigt (Herr Kaplan Fuhr) u. Hochamt,
	Nachm. 2 Uhr	Christenlehre,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	Herr M. Gurlitt.

*) Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

Montags	Nicolaikirche	Früh 7 Uhr	Herr M. Gräfe,
Dienstags	Thomaskirche	Früh 8 Uhr	Betstunde,
Mittwochs	Nicolaikirche	Früh 7 Uhr	Herr D. Ahlfeld,
Donnerstags	Thomaskirche	Früh 7 Uhr	Communion,
Freitags	Nicolaikirche	Früh 7 Uhr	Herr M. Holtzsch.

Wächner: Herr M. Wille und Herr D. Tempel.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Salvum fac regem, von Hauptmann.
 Gott gib dein Gericht, von Kofsbach.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 3. bis mit 9. December.

a) Thomaskirche:

- 1) E. H. von Crauschaars, Geheimen Finanzraths und Vor-
sitzenden der königl. Staats-Eisenbahn-Direction hier Sohn.
- 2) E. A. Hohorns, Bürgers und Liqueurfabrikantens Sohn.

- 3) E. G. Rändlers, Markthelfers Sohn.
- 4) G. A. Eckards, Instrumentmachers Tochter.
- 5) E. F. Kappika's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 6) F. H. Liebings, Billetstemplers der königl. sächs. Staats-
eisenbahn Tochter.
- 7 u. 8) F. A. Briers, Fabrikarbeiters Zwillingsohn u. Tochter.
- 9) R. Hohlfelds, Lithographens und Zeichners Sohn.
- 10) E. A. Leipniz', Bürgers und Schenkewirths Tochter.
- 11) F. L. Nüchterns, Bürgers und Aufladers bei der Staats-
eisenbahn Tochter.
- 12) G. H. Trimplers, Hausmanns Sohn.
- 13) J. E. G. Schinke's, Zimmergefellens Sohn.
- 14) F. L. Gerbers, Nachtwächters Tochter.
- 15) J. L. Tränkners, Fouriers im 1. Jägerbataillon Sohn.
- 16) J. Kauschenbachs, Sänftenträgers Tochter.
- 17) E. H. Brückners, Schmieds bei der Staats-Eisenb. Tochter.
- 18) J. W. Jahns, Kutschers Tochter.
- 19) H. E. Richters, Schuhmachers Sohn.
- 20) J. G. Andrae's, Schriftgießers Tochter.
- 21) H. Dorns, Mechanicigehülfsens Sohn.
- 22) J. F. H. Krahl's, Klemptners Sohn.
- 23) H. E. Krauß', Lohndieners Tochter.
- 24) D. G. Scheibe's, Hausmanns Sohn.
- 25) J. A. Schefflers, Markthelfers Sohn.
- 26) E. G. Bergers, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. W. Eichlers, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 2) E. G. Löfners, Markthelfers Sohn.
- 3) E. F. Jungs, Schuhmachers Sohn.
- 4) F. G. Grafs, Metallgießers an der sächsisch-bayer. Staats-
Eisenbahn, in den Straßenhäusern Tochter.
- 5) B. Schulze's, Schlossergefellens daselbst Sohn.
- 6) W. E. Ludewigs, Tagelöhners daselbst Tochter.
- 7) E. E. Kühns, Instrumentmachergehülfsens hier Sohn.
- 8) E. L. Dieke's, Markthelfers Tochter.
- 9) E. E. Albrechts, Oberpostamts-Briefträgers Tochter.
- 10) G. A. Doberenz', Zimmergefellens Tochter.
- 11) J. E. A. Lange's, Schriftsetzers Tochter.
- 12) J. G. Priz', Handarbeiters Sohn.
- 13) J. G. Berndts, Markthelfers Tochter.
- 14) E. A. Steudels, Schriftsetzers Sohn.
- 15) J. H. E. Arnstädts, Schuhmachergefellens Tochter.
- 16) E. H. Bobrowsky's, Klemptnergefellens Sohn.
- 17) E. F. W. Ebners, Victualienhändlers Tochter.
- 18—25) Acht unehel. Knaben.
- 26—29) Vier unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) Th. B. Lepper, Bürgers und Bäckermeisters zu Zwenkau S.

Leipziger Börsen - Course am 10. December 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100 <i>fl.</i>	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	73
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	89 1/8	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>fl.</i>	4	—	Anh.-Dess. Bank à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	79 1/2	—
- kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1855 v. 100 <i>fl.</i>	3	84 1/2	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>fl.</i>	3 1/2	103 1/4	Braunschw. Bank à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
1847 v. 500 <i>fl.</i>	4	100 5/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—	—
1852, 1855/ v. 500 <i>fl.</i>	4	100 5/8	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr.-Act. do.	4	94 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
u. 1858/ v. 100 -	4	100 7/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Darmstadt. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>fl.</i>	4	100 7/8	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Dessauer Credit-Anstalt à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
K. S. Land-fr. 1000 u. 500 -	3	89	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>fl.</i>	4 1/2	100 1/4	Geraer Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	83	—
rentenbrisse kleinere	3 1/2	—	do. do. IV. Rmisa.	4 1/2	95 3/8	Gothaer do. do. do.	80 1/2	—
Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100 <i>fl.</i>	4	100	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 <i>fl.</i>	5	100 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. erbl. v. 500 <i>fl.</i>	3 1/2	87	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Handbriefe v. 100 u. 25 <i>fl.</i>	3	93 1/2	Alberts-Bahn à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—	Hannov. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
do. do. v. 500 <i>fl.</i>	3	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>fl.</i> do.	—	—	Leipzig. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	157	—
do. do. v. 100 u. 25 <i>fl.</i>	3	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>fl.</i> do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
do. do. v. 500 <i>fl.</i>	4	99 7/8	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>fl.</i> do.	—	—	Meininger Credit-Bank à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
do. do. v. 100 u. 25 <i>fl.</i>	4	100	Chemn.-Wüschn. à 100 <i>fl.</i> do.	—	95	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
Sächs. laudat. Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 <i>fl.</i>	3	86	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>fl.</i> do.	—	59 1/2	Rostock. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
v. 1000, 500, 100, 50 - kündbare 6 M.	3 1/2	—	Köln-Mindener à 200 <i>fl.</i> do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
v. 1000, 500, 100 -	4	100	Leipzig-Dresdner à 100 <i>fl.</i> do.	255	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca.	—	—
v. 1000 kündb. 12 M. -	4	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>fl.</i> do.	55 1/2	—	Thür. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	78	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 <i>fl.</i>	4	97	do. Litt. B. à 25 <i>fl.</i> do.	—	—	Weimar. do. à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	99	—
do. do. do. v. 100 -	4	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>fl.</i> do.	—	251	Wiener do. pr. Stück	—	—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	89	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>fl.</i> do.	—	—			
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. " B. à 100 <i>fl.</i> do.	—	—			
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	do. " C. à 100 <i>fl.</i> do.	—	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Thüringische à 100 <i>fl.</i> . . . do.	—	112 1/2			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	84 3/4						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84 1/2						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Breslau pr. 100 <i>fl.</i> Fr. Crt.	
Eronen (Verains-Hand.-Goldm. à 1/4 <i>fl.</i>)		—	9.5	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143 1/8	k. S.	99 7/8
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St.		—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 7/8	2 M.	—
Augustd'or à 5 <i>fl.</i> pr. Stück		—	—	Berlin pr. 100 <i>fl.</i> Pr. Crt.	—	k. S.	57 1/4
Preuss. Frd'or do. do.		—	—	Bremen pr. 100 <i>fl.</i> L'dor	109 1/4	2 M.	—
And. ausländ. Ld'or do.		—	9 1/4	à 5 <i>fl.</i>	—	k. S.	151
K. russ. wicht. 1/4 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5.14 1/2			2 M.	—
Holländ. Duc. à 3 <i>fl.</i> Agio pr. Ct.		5	—			3 M.	—
Kais. do. do.		—	4 3/4			7 Tage dato	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.		—	—			3 M.	6.20 1/2
Passir- do. do. à 65 As - do.		—	—			k. S.	80 1/4
Conv.-Species u. Gulden - do.		—	—			3 M.	—
do. 20 Kr.		100 3/4	—			k. S.	103 1/8
do. 10 Kr.		—	97 3/4			3 M.	101 5/8
Gold pr. Zollpfund fein		—	457			k. S.	98 1/4
Silber pr. Zollpfund fein		—	29 2/3			3 M.	96 3/4

*) Beträgt pr. Stück 5 *fl.* 13 *fl.* 8 3/4 *fl.* — †) Beträgt pr. Stück 3 *fl.* 4 *fl.* 2 3/4 *fl.*

Leipziger Fruchtpreise vom 3. bis 9. December.

Weizen, der Scheffel	5 <i>fl.</i> 15 <i>fl.</i> — bis 5 <i>fl.</i> 20 <i>fl.</i> —
Korn, der Scheffel	3 = 25 = — bis 3 = 27 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 10 = — bis 3 = 15 = —
Hafers, der Scheffel	2 = 10 = — bis 2 = 15 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — bis 2 = — = —
Rüben, der Scheffel	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — bis 5 = 10 = —
Brenn, der Centner	1 <i>fl.</i> 15 <i>fl.</i> — bis 1 <i>fl.</i> 20 <i>fl.</i> —
Stroh, das Schock*	5 = 15 = — bis 6 = — = —
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —
Buchenholz, die Klafter	8 <i>fl.</i> — <i>fl.</i> — bis 8 <i>fl.</i> 10 <i>fl.</i> —
Birnenholz, =	6 = 25 = — bis 7 = — = —
Eichenholz, =	5 = 20 = — bis 5 = 25 = —
Erlenholz, =	5 = 20 = — bis 6 = — = —
Niefernholz, =	4 = 25 = — bis 5 = 5 = —
Rohlen, der Korb	3 = 10 = — bis 3 = 20 = —
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — bis — = — = —

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u. u. Nachm. 2 u. 15 M. Anf. Nachm. 1 u. Abds. 8 u. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. (m. Nachtlager in Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

II. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u. u. Abds. 6 u. (m. Nachtlager in Wittenberg). Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (v. Nachtlager in Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M. u. Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (m. Nachtlager in Götzen) u. Nachts 10 u. Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (v. Nachtlager in Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M. u. Nachts 11 u. 45 M.

III. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M.,

Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 U. 35 M. **Anf. Mrgns.** 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonnenberg: **Abf. Mrgns.** 10 U. 55 M. u. Nachm. 1 U. 20 M. (mit Nachtlager in Meiningen). **Anf. Nachm.** 4 U. 35 M. (v. Nachtlager in Meiningen) u. Abds. 6 U.

- IV. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Chemnitz: **Abf. Mrgns.** 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mittags 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. **Anf. Mrgns.** 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. und Abds. 9 U. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: **Abf. Mrgns.** 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M. u. Nachm. 3 U. 10 M. **Anf. Mrgns.** 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 9 U. 15 M. — C. Nach Hof: **Abf. Mrgns.** 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. **Anf. Mrgns.** 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 9 U. 15 M.

Stadttheater. 44. Abonnements-Vorstellung.
Die Verschwörung der Frauen,

oder:
Die Preußen in Breslau.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Arthur Müller.

Personen:	
Leopold, Fürst von Dessau, königl. preussischer Feldmarschall,	Herr Stürmer.
von Münchow, } Obristen in der preussischen Armee,	Herr Saalbach.
von Posadowsky, }	Herr Witt.
Friedrich von Wessenberg, preussischer Rittmeister, in Breslau stationirt,	Herr Köstke.
Kurt, sein Bruder, Page des Königs,	Fräul. Ungar.
von Rosenberg, k. k. Hauptmann,	Herr Bachmann.
Hans Christian von Roth, Rathspräsident von Breslau,	Herr Werner.
Katharina, seine Tochter,	Fräul. Paulmann.
Herr von Gupmar, Obersyndikus von Breslau,	Herr Gjaschke.
Frau von Gupmar	Fräul. Huber.
Clotilde von Wuttgenau, } Schwestern,	Fräul. Veronelli.
Euphrosine von Wuttgenau, }	Frau Gide.
Fräulein Amalie von Linzendorf.	Frau Bachmann.
Vater Eusebius	Herr Kühns.
Baron von Pöllnig, königl. Kammerherr,	Herr Scheibe.
Ein Ordonnanz-Officier.	Herr Reuschel.
Gottlieb Löbner, Schuster,	Herr Dessoir.
Ein Rathsbote	Herr Gillis.
Ein Diener beim Fürsten Leopold	Herr Niebig.
Ein Diener bei Herrn von Roth	Herr Reichmüller.
Ein Diener bei Herrn von Gupmar	Herr Prühl.
Ein Soldat	Herr Eppe.
Rathsherren. Soldaten.	

Ort der Handlung: Breslau. Zeit: der Sommer 1741.

Landes-Lotterie. Heute Nachmittags 3 Uhr Mischung der ganzen 65,000 Stück Nummer-Billets für alle fünf Classen des 55ten Spieles sowohl, als der zusammen auf 88,580 Thlr. lautenden 2500 St. Gewinn-Billets für die 1. Classe des nämlichen Spieles Johannis-gasse Nr. 48, Etage I, Treppe A.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bomnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Atelier für Photographie und Panotypie von F. W. Ahlenhoff, Gartenstraße Nr. 12, am Eingange der Lauchaer Straße.

Gin- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern, Münzen und Kunstgegenständen aller Art bei

Bschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 2.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. sind, erstatteter Anzeige zufolge, aus einem verschlossenen, in der Windmühlenstraße allhier gelegenen Privatkeller mittelst Einbruchs

Zehn Flaschen weißer Rheinwein, hellgelb gesiegelt, und eine Flasche Rothwein

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder das Verbleiben des Entwendeten bezüglichen Umstandes und bemerken, daß der Bestohlene für denjenigen, welcher den Dieb dergestalt ermittelt, daß er zur Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von **Fünf Thalern** ausgesetzt hat. — Leipzig, am 9. December 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 2ten zum 3ten d. Mts. aus einem neugebauten, in der Elsterstraße allhier gelegenen Hause

ein fast neues Schurzfell mit einer schwarzen Rollenschnalle, ein Maurerhammer, eine neue Maurerkelle, zwei Maurerlothe, zwei Pinsel, sogen. Anneker, ein Reibeblet, ein Filzstock, eine Lünchescheibe und eine Kartätsche

entwendet worden.

Wir fordern Jeden, welcher in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Verblieb des Gestohlenen Auskunft zu ertheilen vermag, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 10. December 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich 3 zugeschnittene, blau- und weißcarrierte Bettüberzüge, so wie 3 Stücke weißer Leinwand, anscheinend zu Betttüchern zugeschnitten, welche ein gestern bei uns zur Haft gekommener Mann am 8. d. M. auf dem hiesigen Leihhause verpfändet hat.

Da er sich über den Erwerb dieser Effecten genügend auszuweisen nicht vermag, so steht zu vermuthen, daß er auf unrechtmäßige Weise in deren Besitz gelangt ist, weshalb wir Jedermann, dem dergleichen Sachen abhanden gekommen sein sollten, hiermit auffordern, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Wir bemerken dabei noch, daß die Pfandstücke in

ein roth- und weißgemustertes, J. P. gezeichnetes, baumwollenes Taschentuch

eingeschlagen waren und daß dieses sich ebenfalls in unserer Verwahrung befindet.

Leipzig, den 10. December 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente sollen

den 15. December dieses Jahres

und die folgenden Tage in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 1/2 5 Uhr in der ersten Etage des an der Bosenstraße sub Nr. 5 gelegenen Hauses, zu welchem das Grundstück Nr. 6 der Königsstraße den Eingang gewährt, verschiedene Meubles, Wirthschaftsgeräthschaften, Wäsche, Kleider, Wein-, Holz- und sonstige Vorräthe, Bücher, Musikalien, ein Fortepiano in Flügelform und div. andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Gedruckte Kataloge sind im Gerichtsgebäude (Parterre-Zimmer Nr. 8), das Exemplar zu 1 Ngr. zu haben.

Leipzig, den 4. December 1858.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte.

Abtheilung III.

Dr. Steche.

Bergang.

Freiwillige Versteigerung.

Zum Zwecke der Erbtheilung soll

den 10ten Januar 1859

das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Dr. jur. Karl Ruffer in Dresden gehörige, in hiesiger Stadt unter Nr. 1041 des Brandcatasters A. und Nr. 865 des Grund- und Hypothekenbuchs für Leipzig an der Friedrichsstraße und dem Glockenplatze gelegene, zu 7190 Thlr. abgeschätzte Haus- und Gartengrundstück von dem unterzeichneten Gerichtsamente auf Requisition der competenten Nachlassbehörde in freiwilliger Versteigerung, jedoch unter Vorbehalt der von den Erbinteressenten sofort im Subhastationstermine zu treffenden Auswahl unter den Licitanten öffentlich zum Verkaufe gebracht werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 26. October 1858.

König. Gerichtsamt im Bezirksgerichte
Abtheilung III.

Dr. Siehe.

Beygang.

Holz = Auction.

Auf Pomsener Revier „im Fuchsberg und in der Elade“
sollen Donnerstag den 16. December d. J. von früh
9 1/2 Uhr an

150 Stück eichene Klöcher und Nubstücke,

25 harte Scheitklaftern,

50 weiche Klöppelklaftern,

50 = Wurzelklaftern,

120 harte Langhaufen und

128 weiche 3/4' Abraum- und Durchforstungshoche

an den Meistbietenden mit Vorbehalt des Angebots und 10 Ngr. Anzahlung pro Zuschlag verkauft werden. Die weiteren Bedingungen werden vor Beginn der Auction auf dem Schlage im Fuchsberg bekannt gemacht.

Ritterg. Pomsen, am 8. December 1858.

W. Süß, Förster.

Auction in Auerbachs Hofe.

Heute früh von 9 Uhr an eine Partie neue
Uhren, Nachmittag f. Umbalema-Cigarren.

Auction.

Heute Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—
4 Uhr kommen auf hiesigem Lagerhof
4 Orbofte seiner Num,
6 Eimer f. Ungarwein
zur Versteigerung.
Adv. Körner,
req. Notar.

Auction.

Zeit: Montags den 13. December d. J. früh von 9 Uhr,
Nachmittags von 2 Uhr an.
Ort: Weststraße Nr. 1660 a, 2. Etage.
Gegenstand: Nachlasseffecten.
Leipzig, den 6. Dec. 1858. Dr. Paul Vollsack.

Zum 12. Decbr.

Bei Edm. Stoll und C. F. Rahnt vorrätzig:
Rob. Schach, *Salvum fac Regem — Segne
den König — Gebet für den König.*
Für gemischten Chor und Männerstimmen. 10 Ngr.
Reißen. Verlagsbuchhandlung.

10 Stück Kinderbücher

für das Alter von 2 bis 14 Jahren, worunter Mädchenbücher,
Struwpeter, kleine und größere Erzählungen und Verschen. In
Quart und Octav eleg. geb. mit vielen schön illum. Bildern

für nur 1 Thaler!!!

bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Jugendschriften

mit lehrreichen, moralischen Erzählungen etc. und vielen
illum. Bildern zu ganz billigen Preisen, sowie auch Bilder-
bücher für kleine Kinder im Preise von 1 Ngr. an empfiehlt

C. F. Schmidt,

(Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber.)

Die Auction von Marmor-Kunstgegenständen

wird heute fortgesetzt Brühl Nr. 68.

Bekanntmachung.

Nach §. 5 der Statuten des Phönix-Bereins scheiden von den sechs Directoren der zweiten Ab-
theilung dieses Vereins Ende December d. J. aus:

Herr Weinhändler Johann Nicolaus Lorenz und

Herr Adv. Franz Werner sen.

Zur Erwählung zwei neuer Directoren für die Zeit vom 1. Januar 1859 bis Ende December
1864 ist

der 14. dieses Monats

festgesetzt worden und es werden daher die geehrten Mitglieder eingeladen, sich Abends 6 1/2 Uhr Peters-
straße in Stadt Wien, 1 Treppe hoch einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen.
Leipzig, den 11. December 1858.

Das Directorium des Phönix-Bereins 2. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.



Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die
aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe
die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch
nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben.
Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ ge-
gründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer
Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe
rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schrub (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten
der „Teutonia“, Herrn E. Louis Lamber (Burgstraße Nr. 1) und Herrn Feder Wittsch (Dresdner Straße Nr. 23.)

Lotterie-Anzeige.

Die Ziehung erster Classe 55. K. S. Landes-Lotterie findet den 13. December a. c. statt, wozu sich mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ bestens empfiehlt

C. Riebel, Grimma'sche Strasse No. 14.

NS. In 54. Lotterie erhielt meine Collection an größeren Gewinnen:

50,000 Thlr., 20,000 Thlr.,

4 mal 5000 Thlr.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen erster Classe 55. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Hauptgewinne 1 à 5000, 1 à 2000 und 2 à 1000 Thlr., Ziehung Montag den 13. December d. J., empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Mit Loosen erster Classe 55. K. S. Landes-Lotterie, höchste Gewinne 5000 und 2000 Thaler, Ziehung Montag den 13. December d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Mit Loosen erster Classe 55. Lotterie in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt sich

Carl Zieger, Neumarkt No. 6.

Lotterie-Compagnie-Scheine zu $\frac{20}{8}$ Loosen à 1 Thaler Einzahlung pro Classe empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt No. 6.

Nächsten Montag wird die 1. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich

A. Walther, Universitätsstraße Nr. 10, im silbernen Bär.

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Oesterreichs Lage und Hilfsmittel.

Denkschrift

von
Isidor Heller.

16. 1858. Preis 10 Ngr.

Gelegenheitsgedichte 2c.

fertigt **J. Barth, Elsterstr. 1605 B, 3 Tr.,** der Loge gegenüber.

Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Enbille, die gewandte Kartenschlägerin. Oder neuester Schicksalsprophet, worin die Kunst der Wahrsagerei aus den Karten so deutlich gezeigt wird, daß Jedermann in sehr kurzer Zeit die Karten sich selbst und andern legen kann. Mit 11 ausführlichen lithographirten Tabellen. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Unterricht auf der Harmonika wird gründlich schnell erteilt. Auch sind die beliebtesten Musikalien, so wie die Instrumente in der größten Auswahl bei mir zu haben. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter X. H. 13. niederzulegen.

Ein Musiklehrer aus Weimar, der sich vor Kurzem hier familiär niedergelassen, erteilt Unterricht in Clavierspiel, Gesang u. Composition; auch verkauft derselbe einige Geigen und ein Cello. Näheres bei Hrn. Kießling, Dresd. Str. 57.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 345.]

11. December 1858.

Der Bazar

wird **Dienstag den 14. December Nachmittags 3 Uhr** in den Sälen des **Hôtel de Pologne** eröffnet und auch in diesem Jahre eine eben so reiche als bequeme Wahl der mannigfaltigsten Artikel bieten, welche sich zu Geschenken für jedes Alter ganz vorzüglich eignen.

Der **freie Verkauf** ist **täglich** bis zum **24. December** von **Morgens 9 Uhr** bis **Nachmittags 3 Uhr** ohne **Entree**. — **Von da an bis Abends 10 Uhr** beträgt das **Entree** bei brillanter **Gasbeleuchtung** und abwechselnd **Concert** von der **Capelle** des Herrn **Director Welcker à Person 2¹/₂ Ngr.**, **Kinder 1 Ngr.**

Mit dieser ganz ergebensten **Einladung** an das **geehrte Publikum** zu **recht zahlreichem Besuche** unserer diesjährigen **Weihnachts-Ausstellung** verbinden wir die **höflichste Bemerkung**, daß sich jeder **Verkäufer** bestreben will, seine werthen **Abnehmer** eben so **gut und billig** zu bedienen als in seinem gewöhnlichen **Geschäftslocale**.

Das Directorium des Bazar-Vereins.

Gruben-Verwaltung Bohemia.

Unterzeichneter ist beauftragt, für obige Verwaltung **Bestellungen**, resp. **Effectuirungen** auf beste **böhmische Patent-Stück-Kohlen** anzunehmen und auszuführen.

Ganze Wagenladungen von 200 Stk.	68	sp	20	sp
1/2 do.	= 100	= 35	sp	—
1/4 do.	= 50	= 18	sp	—
1/8 do.	= 25	= 9	sp	15

Das **Gewicht** wird auf hiesiger **Mathswaage** ermittelt und verstehen sich obige **Preise** frei bis vor die **Thür** der **Besteller**.

Proben von **1—5 Centner** werden aus meinem **Gaube** ausnahmsweise für **12 Ngr.** pro **Centner** auf **kurze Zeit** abgegeben.

Albert Plenz,

Brühl, Stadt Freiberg.

NB. Der hiesige **Schffel** wiegt circa **120 Pfund** und calculirt sich demnach in ganzen **Wagenladungen** auf **12¹/₄ Ngr.**

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß die **Verschrotung** unseres **Bieres** begonnen hat.

Erzgebirgische Societäts-Bäckerei und Brauerei
zu **Cainsdorf bei Zwickau.**



Loose

zur 1. Cl. R. S. 55. Landes-Lotterie, Ziehung am 13. Decbr. c., und zwar

Classen-Loose

à 10¹/₅ ap pro ¹/₁, 5¹/₁₀ ap pro ¹/₂, 2 ap 16¹/₂ ap pro ¹/₄, 1 ap 8¹/₂ ap pro ¹/₈, so wie

Voll-Loose

à 51 ap pro ¹/₁, 25¹/₂ ap pro ¹/₂, 12³/₄ ap pro ¹/₄ halte ich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

S. Louis Däuber,
Burgstraße 1.

Photographien v. 1 Thlr. an,

pr. Dhd. von 4 Thlr. an, ~~an~~ ~~Stier~~ ~~etc.~~ bei
Gustav Poetzsch in Gerhards Garten.

Die warme Badeanstalt

zum Petersbrunnen

empfehle ich einem geehrten Publicum aufs Beste von früh 6 bis Abends 8 Uhr zum geneigten Gebrauch.

Gummischuhe

werden gut ausgebessert Sporengässchen Nr. 7, 4 Tr. Adolph Sandes.

Wäsche, so wie Ausstattungen, gothisch das Dhd. 10 ap , werden gestickt Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Bunte Papiere

aller Art, Gold- und Silberpapier, Goldborden, Goldschaum, Umschläge,

Ruppiner und Münchener Bilderbogen

empfehlen in größter Auswahl billigst
E. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Feinste Glanz-Oblaten

zu Brief- und Gerichts-Siegeln; f. Kirchen-Hostien, einfach und in Doppelform, mit Crucifix und bloßem Kreuz zum Brechen; f. Tafel-Oblaten, Schwache und starke, zu Conditoreiwaaren und zum Einnehmen der allopathischen und homöopathischen Medicamente; Stegellack eigener Fabrik empfiehlt die k. s. priv. Hostien- und Oblaten-Fabrik von

C. A. Anger, Katharinenstraße Nr. 5,
während der Messe Reichstraße Bude Nr. 19.

Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit à Schachtel 6 ap ,
Englische Odontine gegen Zahnweh in Gläsern à 2¹/₂ u. 5 ap ,
Pelletiers Zahnselbe in Büchsen à 8 ap , in Stanniol à 5 ap
Apothekenzum weißen Adler.

Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachstum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12¹/₂ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 52.

Frissettes bouffantes,

eine neue, sehr gut Kleidende und leicht zu fertigenden Frisur für Damen, empfehlen bei gleichzeitiger Unterweisung, sich selber zu bedienen, das Paar zu 2, 2¹/₂ und 3 Thlr.

Gebr. Ribsam, Grimm. Str. 21.

Zimmer-Parfüm

in großer Auswahl empfiehlt
Heinrich Müller, Dresdner Straße.

Gummi-Lack,

Gummi-Schuhen den tiefsten Glanz wieder zu geben, à Flasche 1 ap , 2¹/₂ u. 5 ap empfiehlt
Heinrich Müller.

Ausverkauf

von Schweizer Stroh-Damentaschen, sehr fein, pr. Stück 7¹/₂ und 10 ap , polirte Holzarbeitskästchen für Kinder, 10 ap .
C. G. Neumann, Petersstraße Nr. 44.

Gänzlicher Ausverkauf

aller Kurz- und Galanteriewaaren, Puppenköpfe und Leiber, Kugelschreiber, Kaffeebreter, Spielmarken, Dolmetsch u. s. w.
C. G. Neumann, Petersstraße Nr. 44.

Wohnteiler Ausverkauf!

Um mit den Galanterie-, Luxus- und Mode-Artikeln unseres Waarenlagers gänzlich zu räumen, verkaufen wir solche von jetzt an zu festen, weit unter dem Einkaufe herabgesetzten Preisen.

Da unser Lager in diesen Artikeln bis zur jüngsten Zeit durch Zusendungen neuester Waaren modern erhalten wurde, so laden wir das geehrte Publicum zu vortheilhaften Einkäufen hierdurch ein, zumal sich diese Gegenstände zu Weihnachts- und Festgeschenken vorzüglich eignen.

Gebr. Tecklenburg, Thomasgässchen 11, 1. Et.

Katharinenstraße Nr. 20 findet von 9—12 und von 2—4 Uhr der Ausverkauf sämtlicher Nürnberger Waaren statt.

Das Neueste von Stickerereien:

Kragen, Kragen mit Aermeln und Manchetten, Kleider, Röcke, Taschentücher, Streifen, Einsätze ic., Schnuren- und Piquéröcke, Bettdecken, Chemisettes für Herren und Knaben empfiehlt in großer Auswahl billigst
H. G. Peine,
Salzgässchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

Neue elegante und praktische Arbeitstischkörbe

mit vollständiger Toiletten-Einrichtung, Damen-Taschen und Cabas neuesten Geschmacks, Nähsteine, Carlsbader Toiletten, neue Ballfächer, besonders mit wohlriechenden Bouquets und in Sandelholz, Damenschmuck verschiedener Art, besonders Broches und Armbänder, Bonbonnières, Flacons, Parfumerien von der Sociéte Hygiénique in Paris, echt engl. Ess-Bouquet, Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatze, à Dützd. 4¹/₂ ap , Blumenvasen, Blumentische, Fontainen mit Goldfischglas, Wiener Morgenschuhe und Pantoffeln mit und ohne Pelz, echt engl. Regenröcke und echt amerik. Patent-Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder in den neuesten Façons und verschiedenen Stoffen, so wie
Betten, Bettfedern, Matragen, Stuhlkeilkissen, Steppdecken, Federröcke ic. ic.

zu den bekannnten billigen Preisen empfiehlt
Sophie verw. Leideritz, Grimm. Straße 15.
NB. Ausstattungen werden schnell und gut gefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Glacé-Handschuhe, Ball-Coiffuren, Cravatten, Perlen-Kragen und s. Parfüms sind immer zu haben.
Aug. Grosse, Markt Nr. 17.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

von **J. F. SHAYLER** in London,
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun oder hellbraun** färben kann. Diese Com-
position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil** echt färben
kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages
garantirt wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 *fl.* 15 *Preuss. Court.* im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn
Theodor Pfützmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Wenblestisch und Tischdecken,
wollene Reise-, Schlaf- und Pferddecken,

farbige Angorafelle, Socos = Decken und Fenster = Rouleaux

Philipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

bei

Echte Wiener Meerscham-Cigarren- Spitzen und Pfeifen,

einfach glatt und mit *fl.* Schnitzereien, *fl.* Le-
derwaaren, besonders neue Taschen- u. Tisch-
feuerzeuge, Porte-monnaies, Portefeuilles und
Porte-Visites, Cigarren-Etuis und Magazine,
Schreib-Mappen und Necessaires von August
Klein in Wien, Schreibzeuge, Schreibpulte
und Papeterien, neue Patent-Briefwagen, Ci-
garren-Guillotinen mit Aschenbecher, Feuer-
zeuge und Cigarrenhalter, Uhrhalter, Spiel-
markenkasten, Karten-Pressen und Etuis.
Schach und Domino, neue Uhrbänder u. Uhr-
ketten, Gummi-Hosenträger, *fl.* Tabaksdosen,
Messer, Scheeren und Bürsten aller Art em-
pfeht **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

* Carl Sörnitz *

Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe. Ausverkauf von Nadeln,
Brochen, Fächern, Ohrgehängen, Börsen, Sammet-Läschchen,
Taschentüchern mit Namen, Handschuhen, Strümpfen, fertigen
Stickereien, Cravatten, Shawls *u.* *u.* zu billigen Preisen.

Cotillon = Gegenstände

in feinstem Geschmack empfiehlt zu billigen Preisen
Ferdinand Stroller, Neumarkt Nr. 1.

Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet,
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie
immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempen, empfiehlt
in modernster Façon à 2 1/2 *fl.* das Stück

Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße 7 im Stern.

Täuflinge oder Schreikinder

von Papiermaché und Porzellan mit beweglichen und fest-
stehenden Augen, so wie die beliebten **sprechenden**
Täuflinge empfiehlt in allen Grössen

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Seit bereits über 6 Jahren erfreuen sich meine Corsetten ohne Naht

à 1 *fl.* 5 *fl.*, 1 *fl.* 10 *fl.*, Schloßcorsetts 2 *fl.* in Hinsicht ihrer
Façon und Dauer des besten Rufes, und arbeite ich darauf hin,
dieselben zu vervollkommenen, habe jedoch jetzt auch eine geringe
Qualität à Stück 25 *fl.* am Lager.

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Für Erwachsene und Kinder

empfeht tausend verschiedene Gegenstände, die sich vorzüglich zu
Geschenken eignen, preiswürdig

F. A. Foyda, Reichsstraße Nr. 52.

Das Glaswaarenlager von F. E. G. Wagner,

gr. Fleischergasse 6, neben dem goldenen Anker,

empfeht sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit einem reich-
haltigen Lager feiner und ordinärer Glaswaaren.

Daselbst werden auch Inschriften, Namen und dergleichen
in Gläser eingeschiffen.

Schleier

in allen Sorten, das Stück von 4 *fl.* an bis zu den feinsten
empfeht in großer Auswahl

H. G. Felne,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.



Stadt Dresden gegenüber.

J. G. Albrecht,

Dresdner Straße Nr. 14,

empfeht auch für diese Weihnachten
eine schöne Auswahl von goldenen
und silbernen Ancre- und Cy-
linder-Uhren für Herren und
Damen, mit den neuesten Gra-
virungen, vorzüglich guten Werken
und verspricht reelle und billige Be-
dienung.



Stadt Dresden gegenüber.

Pat. Springfeder-Portemonnaies

mit Mechanik sind wieder angekommen und verkauft im Dsd.
wie im Einzelnen zu **Fabrikpreisen**.

F. W. Lehmann, Schulgasse Nr. 1.

Kinderanzüge,

als Kutten und Ueberzieher sollen billigst ausverkauft werden im
Schnittgeschäft Salzgäßchen, Ecke des Naschmarkts.

F. Carlsbader Toiletten,

Cigarren-, Thee-, Zucker- und Spielmarkenkasten empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Feine Zinnspielsachen,

fein lackirte Blechmeubles, so wie sonstige neue Gegenstände zum
Aus schmücken der Puppenstuben, und Zinnfiguren in Schachteln
u. *s.* *w.* empfiehlt in großer Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Cachenez,

wollene Herren-Halstücher und Shawls in den neuesten
Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Zum Herren-Kleider-Magazin von **G. Loysath**
soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen
und Schlafrocke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36
neben dem Gewandhause.

Weihnachts-Ausstellung.

Da ich in diesem Jahre an dem Bazar nicht Theil nehmen werde, habe ich in meinem Locale, **Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Troppe** eine **Aufstellung fertiger Gegenstände mit Stickerei** veranstaltet, worauf ich ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen mir erlaube.

J. A. Hietel.

Stickerei- und Tapissere-Manufactur.

Die Spielwaaren-Ausstellung

VON **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14,

ist bereits eröffnet und mit vielen Neuheiten auf das Reichhaltigste assortirt.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Carl Thieme**, Thomasmässchen No. 11,

ist eröffnet und mit allen Artikeln der Spielwaaren-Fabrikation auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Die Spielwaaren-Ausstellung

VON **F. A. Schmidt**, Reichstraße Nr. 51,

empfehlte sich hierdurch einem geehrten Publicum zu gütiger Beachtung und sichert in reicher Auswahl die möglichst billigen Preise.

Ausrangirte Stickereien,

als: Kragen, Aermel, Taschentücher, Hauben, Band-Garnituren, feingestickte Garnituren, Mantillen u. s. w. empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.

Cravatten und Schlipse

neuester Façons und Dessins, so wie eine Partie zurückgesetzte Cravatten und Schlipse empfiehlt die Fabrik von **W. Kretschmar**, Salzgässchen Nr. 8.

NB. Bestellungen hierauf werden prompt ausgeführt.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen

in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Die neue Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung

von **Clemens Jücker**

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltig assortirtes Lager der neuesten geschmackvollsten Gegenstände zu billigen Preisen.

Notiz.

Wegen ihrer außergewöhnlichen Billigkeit empfehlen wir eine eben eingetroffene bedeutende Partie halbwollener carrirter Kleiderstoffe in sehr reichhaltiger Auswahl, frischen Farben und geschmackvollen dunkeln und hellen Mustern:

Qualität II. pr. Elle 30 Pfg., pr. Noe 1 Thlr. 15 Ngr.,

do. I. „ 33 „ 1 „ 20 „

desgleichen **Wenbleestoffe** (feste Waare) in Dunkel und Hell pr. Elle 3 1/2 Ngr.

Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Eine grosse Auswahl echter Sammete,

zu Güten wie zum Besatz passend, empfehlen

Fiedler & Rieso, Grimma'sche Straße Nr. 4.

PI

Grimma

empfehlte zu

ger von:

Pariser N

legante

Waaren

Pariser S

Vergold

englische

Feinst

stehend in

andelabros

Feinkühler,

Paris

Co

ist bestem S

Herbst:

den außer

erhöhte D

empfehle die

nd sind for

Große

C

der Eiste

Näheres

Ein Hau

reißig La

ein in

ufen. X

t. 8, 4

Ein aus

ll der B

er auch

Ein in

abren

eschäft

nn, i

ndere S

entnel

agnu

Forter

den zu

höch

se linke

erfäitig,

Wegen

lig zu

Sehr t

fen du

Ein g

4 1/2

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke,
empfehl zu passenden Weihnachtsgeschenken sein neusortirtes
ager von:

Pariser Nouveautés und Phantasie-Artikel.
Gegante Pariser Moderaturlampen u. Bronze-
Waaren.

Pariser Schmuck neuester Façon von feinsten
Vergoldung.

Englische Kupfer- und Britannia-Waaren.

Feinste Silberplattir - Waaren,

bestehend in diversen Sorten Hand-, Spiel- und Tafelleuchter,
Candelabros, Theemaschinen, Frucht- und Zuckerschalen,
Einkühler, Etageren, Service u. Tafelgeräthe aller Art etc. etc.

Pariser Herrenhüte und Mützen.

Corsettes ohne Naht,

mit bestem Fischbeineinzug, empfiehlt in allen Sorten billigst

H. G. Feine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

Grosses Lager

Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Morgenröden und
andern äußerst billig bei C. Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage,
Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Den Herren Kellnern

empfehle die so beliebten Weihnachtspfeifen zu billigsten Preisen,
die sind fortwährend zu haben Neumarkt Nr. 11 bei

Gustav Krauß.

Große Puppenlappen sind zu verkaufen
Reichstraße Nr. 5 im Hofe.

Ein schöner Bauplatz,

an der Elsterstraße gelegen, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen.
Näheres Reichstraße Nr. 42, 2. Etage.

Ein Haus im Böttchergäßchen, beste Meßlage, ist für nahe
bei 10000 Thaler zu verkaufen beauftragt
Dr. Hochmuth, Lauchaer Straße Nr. 15.

Veränderungshalber

ein in Lindenau in jeder Hinsicht gut gebautes Haus zu ver-
kaufen. Alles Nähere bei Madame Herfurth, Goldhahngäßchen
Nr. 8, 4 Treppen.

Ein auswärtiges nobles Gasthaus mit vorzüglicher Nahrung
von der Besitzer Alters halber mit 3000 \mathfrak{R} Anzahlung verkaufen
oder auch vertauschen. Näheres gr. Fleischerg. 3 (Anker), 2 Tr.

Ein in guter Lage von Dresden seit mehreren
Jahren mit Erfolg betriebenes Materialwaaren-
Geschäft, dessen Rentabilität nachgewiesen werden
kann, ist wegen Uebertritt des Besitzers in eine
andere Branche unter vortheilhaften Bedingungen
eventuell sofort zu verkaufen, und ertheilt Herr
Magnus Schnorr daselbst Näheres hierüber.

Fortepianos, sowohl neue als schon gespielte Instrumente,
sind zu billigen Preisen zum Verkauf und werden auch alte zu
den höchsten Preisen mit angenommen Reichstraße Nr. 23 im
Hofe links 1 Treppe.

Zwei neue Piano-Fortes,

sechsteilig, 6 $\frac{3}{4}$ octavis, in Tafelform, sind zu verkaufen
große Kuchengartengasse 119, 2. Etage.

Wegen mangelnden Platz ist ein gutgehaltenes Pianoforte
zu verkaufen Inselstrasse Nr. 3 parterre.

Sehr billig ist ein neuer Flügel, ganz solid gebaut, zu ver-
kaufen durch
H. G. Hohl, Brühl Nr. 64.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist für den billigen Preis von
1000 \mathfrak{R} zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zwei schöne Harmoniums von Schiedmayer in
Stuttgart und ein schönes Pianino stehen zum Ver-
kauf bei

A. Bretschneider, bayerischer Platz Nr. 10.

Ein schönes Pianoforte wird billig verkauft
Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein gutes Fußpedal in Flügelform, 2 $\frac{1}{2}$ Octav.,
ist zu verkaufen oder zu ver-
mieten Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

* Verkauf.

Eine sehr gute Violine von schönem Ton und Ansehen nebst
Bogen und Kasten soll billig verkauft werden und würde als ge-
wisß angenehmes Weihnachtsgeschenk passen. Näheres gr. Wind-
mühlenstraße Nr. 28.

Meisterstück.

Ein Herrenschreibtisch von Nusbaum steht zur Ansicht
und zum Verkauf in Reichels Garten, alter Hof Nr. 9.
F. A. Göge, Tischlermeister.

Goldene und silberne Herren- und Damenuhren,

als: Anere-, Cylinder- und Spindeluhren, sämmtlich
richtig gehend, sind billig zu verkaufen und werden auch werth-
volle Sachen als Zahlung mit angenommen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.
NB. Daselbst werden auch Uhrgläser billig aufgesetzt.

Billige

Goldfachen

neuester Façon,

als: Broches, Boutons, Glieder-Armbänder, sowie
f. Etuis mit Broche und Boutons in großer Auswahl,
ferner: Herren- und Damen-Siegelringe, Busen-
nadeln, Uhrketten, Berloques, feine und ordin. Uhr-
schlüssel, Medallions u. s. w. zu den billigsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.
NB. Auch werden werthvolle Sachen als Zahlung
mit angenommen.

1 ff. Mahag.-Divan,

1 Cylinder-Bureau, 1 Damen-Schreibtisch, 2 Kleider- und
Wäsch-Schiffonnièren, 1 Trumeau, 1 gewöhnliches Bureau, 1 Kl.
Kleiderschrank, 1 runder Tisch, 1 Kissen-Sopha, Spiegel, Kleider-
halter, Rohr- und Polsterstühle, 1 Sessel mit Plüschbezug,
1 schönes Spielwerk sind wegen Räumung des Locals zu
verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts, neben
Stadt Freiberg.

Meubles-Verkauf. Sehr schöne Mahagoni-Secretaire,
Sophas, Commoden, Waschtische,
Tische, Schreibtische, Schiffonnièren, Nähtische, Spiegel, Pfeiler-
schränkchen, Kleiderschränke, Bettstellen, Stühle u. s. w. in reicher
Auswahl werden billigst verkauft Neum. 38, 1. Et., Eing. Gewandg. 5.

Zu verkaufen sind billig verschiedene Meubles
Dresdner Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Verkauf. Ein 12armiger Kronleuchter, Candelabres u. Del-
gemälde sollen billig verkauft werden Königsplatz 14, 4 Treppen.

Zu verkaufen: Divans, Commoden, Secretaire, Bettstellen,
Tische, Stühle kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen.

1 Steinsammlung, 1 feines Domino und Schach-
figuren zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zum Weihnachtsgeschenk sich eignend: ein Meisterstück.

Ein von spanischem Nussbaumholz gefertigter, reich mit Bildhauerarbeiten verzierter, cylindrischer bureauartiger Herren-Schreibtisch, derselbe besonders wegen seiner außergewöhnlichen geschmackvollen Form und Größe, so wie auch praktischen Einrichtung zu empfehlen ist, steht zum Verkauf Elisenstraße Nr. 29, 1. Etage.
Ernst Sachse, Tischlermeister.

Zu verkaufen ist ein Confirmations-Rock
kleine Fleischergasse 22, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein noch wenig getragener Paletot
Reichels Garten, alter Hof Nr. 4.

Ein Divan, ein vierrädriger Handwagen mit eisernen Achsen,
eine Commode, ein weißlackirter Brodschrank steht billig zu verkaufen
kleine Gasse Nr. 1 partere, vom Rathsbauhofe vis à vis.

Zu verkaufen ist eine leichte einspännige Chaise ohne
Verdeck nebst Geschirr, Sattel und Baum.
Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56 partere.

Verkauf.

Eine feine Ziegenbock-Equipage mit zwei Ziegenböcken und
Riemengeschirr, ein schönes Weihnachtsgeschenk für Knaben, ist billig
zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 14B, partere rechts.

Zu verkaufen ist ein Schimmel,
5 Jahre alt, 13 Viertel hoch, fehlerfrei,
für 45 Louisd'or, auch acht Tage ohne
Zahlung abzulassen, passend für Expedi-
tionsgeschäft zum schweren Zug, drei Pony mit Geschirr und
Wagen, einzeln oder zusammen, auch noch andere Pferde und
Wagen kleine Burggasse Nr. 5.

Ein Pferd,

sogenannter Doppel-Pony, Fuchs, 7 Jahre alt, kerngesund, ist
zu verkaufen Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen sind 2 fehlerfreie Zugpferde im Gasthof
zur goldenen Laute, Frankfurter Straße.

Zu verkaufen stehen 2 starke Arbeitspferde und zwei kleine
Rüstwagen kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Zu verkaufen
ist ein gut eingefahrener schwarzer Ziegenbock, groß
und schön von Figur und fromm, passend für Kinder,
kleine Burggasse Nr. 5.

Zu verkaufen sind zwei Stück englische und zwei Stück
französische große Kaninchen Ulrichsgasse Nr. 28.

Zu verkaufen ist ein schwarz und weiß gefleckter Wachtel-
hund Weststraße Nr. 1682, 3 Treppen.

Zwickauer Weichkohlen

à Scheffel 21 $\%$, böhm. Patentkohlen à 17 $\%$, so wie
vorzügliche Gascoaks à 15 $\%$ franco empfiehlt

G. Schreiber,

Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 26. Niederlage: Rosplatz Nr. 10.

Patent-Brunkohlen

aus den besten Werken Böhmens, der Scheffel 17 $\%$ franco ins
Haus, in größern Quantitäten billiger; so auch beste Zwickauer
Steinkohlen empfiehlt die Niederlage von
Bernhard Ernesti, kl. Windmühlengasse 13.

Angekommen sind 500 Scheffel weiße gute Kartoffeln; wegen
schnellen Umsatzes werden selbige billig verkauft in großen und kleinen
Partien. Zu erfragen bei J. G. Boehme, Mühlengasse Nr. 1.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken
sich eignend empfiehlt
Paquete à 1 Thlr., enthaltend 15 Pfd.
trockene Gemüse,

das Mehl- und Landesproducten-Geschäft
der Thomasmühle.

Beste rheinl. Wallnüsse

sind im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen Gerberstr. 24.

Nürnberger Lebkuchen,

weiss und braun,

empfang in frischer delieater Waare neue Zusendungen
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Ambalema-Cigarren No. 22

in bekannter schöner Qualität, 25 Stück 7 1/2 $\%$, Stück 3 $\%$
empfehlen Adolf Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13,
dem Schrötergäßchen gegenüber.

Blumen-Sanaster à Pfd. 5 Ngr.

empfehlen Theodor Koch, Halle'sche Straße 12.

Ambalema- und Cuba-Cigarren

alt und gut gelagert empfiehlt billigt
Ernst v. Schindler, Thomasgäßchen Nr. 7.

M. Naumann, Rosplatz Nr. 10,

empfehlen br. Farin à Pfd. 45 $\%$, klaren weißen Zucker zu
50, 55 und 60 $\%$, Rosinen, Korinthen, Mandeln,
Citronat ic. von bester Qualität zu billigsten Preisen.

Stearinkerzen

pr. Paack 8 u. 9 $\%$, so wie kleinere zu Christbäumen à End.
4, 5 u. 6 $\%$, im Paack billiger bei M. Naumann, Rosplatz 10.

Preßhese!

Alleinige Niederlage aus der Fabrik von Julius Mühl-
berg empfiehlt zur geneigten Beachtung
Gustav Juckoff, Hainstraße, Luchhalle.

Rosinen,

gelbe süße Frucht, empfiehlt das Zoll-Pfund 5 1/2 $\%$
Wilhelm Walther, Thomasgäßchen Nr. 9.

Guten Reis

pr. à 20 und 24 $\%$, bei Abnahme von 10 $\%$ Paqueten, zu Fest-
geschenken passend, viel billiger, empfiehlt W. Thorschmidt

Besten Rum

pr. Flasche 7 1/2 $\%$, im Ganzen billiger, empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Ungarwein-Champagner

à Flasche 1 1/2 Thlr. empfing in Commission
G. A. Friedrich, Ritterstraße Nr. 42.

Rosinen, Rosinen,

gute Rosinen à 3 und 5 $\%$ pr. à bei H. Meltzer.

Sehr gute Talgkerzen,

gute Stearinkerzen à 7 1/2 $\%$ pr. Paack,
Chemisch zubereitete Wachsspardoche
empfehlen H. Meltzer.

Bestes Schweinefett

(selbstausgelassenes) empfiehlt à Pfd. 9 $\%$, in größern Quan-
titäten bedeutend billiger G. C. Anger, kl. Fleischerg. 23

Da M
nicht eign

gemahlen

bestens
und gar
Tho
Le

Me

Rein

empfehle

aus alter
gezeichnet

in Riste
Feigen
Zucker
und lan
türkische
dellen,
Sorten
rothe

Böh
in Par
Schm

Ein
pölin
verkau

empfi

empfi

D

W

Da Weizen aus hiesiger Gegend fast gänzlich ausgewachsen ist und dadurch zum Verbacken sich nicht eignet, so halte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein Lager von nur aus
altem Mecklenburger Weizen

gemahlener Mehlen, als

Kaiserauszug
Grieslerauszug

diese Sorten können hier nur auf meinen Kunstmühlen gemahlen werden;

fein Weizenmehl prima Nr. 0,
 do. secunda Nr. 0

bestens empfohlen. Ich verkaufe diese Mehle en gros wie en detail stets zu den billigsten Preisen und garantire meinen Abnehmern daraus ein gutes und weißes Gebäck.
J. G. Schlobach jun.
 Thomasmühle
 Leipzig.

Mehl- und Producten-Geschäft der Nonnenmühle

empfehle Weizenmehl erster bis letzter Qualität,
 Roggenmehl

Weizen- und Roggenkleie, so wie Futtermehl, außerdem Gerste und Widengerste.
 Taubenfutter zu den billigsten Preisen. — Raffinirtes Rübsöl.

Reine rühmlichst bekannte

Schlummer-Punsch-Essenz

eigener Fabrik

empfehle in 1/2 und 1/2 Flaschen als etwas Ausgezeichnetes.

J. G. Hüter, Klippi's Keller, Markt Nr. 8.

Feines Stollenmehl

aus altem Mecklenburger Weizen gemahlen empfehle ich als ausgezeichnet zur Stollenbäckerei zu den möglichst billigsten Preisen.
L. Conrad, Bäckermeister,
 Tauchaer Straße 14B.

Französische Brünellen

in Kisten von ca. 25 Z. Sult., Nüssen ohne Kerne und Feigen in Schachteln, Kranzfeigen, Alex. Datteln, russ. Zuckereisen, Traubenrosinen, Anachmandeln, Paratürkische und böhmische Pflaumen, Citronen, brab. Sardellen, ostind. Sago, deutsche und ital. Maccaroni, alle Sorten Façon- und Fadennudeln, Kartoffelmehl und rothe Hagebutten bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Böhmische und rheinische Wallnüsse

in Partien, Scheffeln und Meßen, auch bayerische Salz- und Schmelzbutter in Gebinden und ausgestochen bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Böhm. Fasanen,
 frische Trüffel,
 Holsteiner Austern,
 geräuch. Rhein-Laach.

A. C. Ferrari.

Fischwaarenverkauf.

Eine Sendung frisch geräucherte Aale und große Kieler Speckpöcklinge sind angekommen und werden Sonnabend den 11. Dec. verkauft auf dem Markte, der alten Waage gegenüber.
Dr. S. Dresden und Wohlh.

Frischgekochten Schinken

empfehle **G. H. Werner, kl. Fleischergasse Nr. 28.**

Kieler Sprotten

empfehle **G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

Die beliebten Würstchen sind wieder angekommen und empfiehlt
Nicolaisstraße Nr. 37. Therese verw. Kotte.

Wein- und Champagnerflaschen

kauft fortwährend zu höchsten Preisen
Ebert, Weinhandlung im Fürstenhause.

Feinste Münchener Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen verkauft sehr billig
F. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Habt Acht!

Zu annehmbaren Preisen kauft man fortwährend große und kleine Partien von allen Arten Schmelzmetallen, Haderen, Papier-späne, Tuchlumpen, Packleinwand, Stricke, Bandeisen, Weinsflaschen u. s. w., Geräthschaften aller Art von Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Eisen, Britannia, Neusilber, Glas, Porzellan, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhauscheine. Zur Bequemlichkeit bitte ich gefälligst Adressen in meiner Wohnung, Frankfurter Straße Nr. 43, oder meinem Geschäftslocal abzugeben.
C. C. Kaltsch, Burgstraße, weißer Adler.

Gasflammen = Gesuch.

Es werden einige Gasflammen gesucht und gebeten Offerten mit Preisbedingungen gelangen zu lassen an Buchhändler
A. F. Köhler.

Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Küstwagen zu kaufen.
 Adressen sind abzugeben beim Portier Stadt Rom.

Zu kaufen gesucht werden 500 Stück Gutta-Percha-Cigarrenspitzen. Adressen unter No. 4 in die Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbares Schwungrad gegen 2 Ellen Durchmesser. Adr. A. Köpfe, Windmühlenstr. 31.
 Eine gute dauerhafte Ladentafel, 4—5 Ellen lang, wird zu kaufen gesucht.
 Näheres bei Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.



Ein gebrauchtes Pferd zum Fahren für Kinder sucht
M. Endersy, Weisengasse 9.

3000 Thlr. werden auf ein Grundstück mit 600 Einheiten zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht.
 Münzgasse Nr. 3, 1. Etage links.

Gegen festes Einkommen und Gewinnantheil wird ein thätiger junger Mann (Kaufmann oder nicht) mit ca. 500 Thlr. baaren Mitteln zum sofortigen Beitritt gesucht. Gef. Anerbietungen, bezeichnet O. P., sind abzugeben beim Kellner in der Restauration Nicolaisstraße 54, neben Herrn Löwe's Restauration.

Ein bemittelter, ansehnlicher, junger Kaufmann, Besitzer eines guten, rentablen Fabrikgeschäfts außerhalb Sachsens, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in den 20. Jahren. Erwünscht ist außer einigem Vermögen ein angenehmes Aeußere, sowie ein guter Charakter.

Nicht anonyme Anerbietungen bittet man unter der Chiffre R. H. # 200 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einige Täschner, welche auf Jagdtaschen etc. eingerichtet sind, können auswärts dauernde Beschäftigung erhalten.

Näheres unter Adresse G. No. 1, abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gelernter Gärtner, der sich selbstständig machen will. Näheres bei Möbius, Markt Nr. 17.

Gesucht wird ein kräftiger junger Mann zu täglichen, in einer halben Stunde der Frühstunden abzumachenden Verrichtungen Klosterstraße Nr. 15, Treppe rechts, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche vom Lande zu häuslicher Arbeit im **Café anglais**.

Eine gute Ziehmutter wird gesucht. Näheres Johannisgasse Nr. 9, links 2 Treppen.

Blattstickerinnen und Tambourirerinnen, jedoch nur sehr geübte, finden dauernde Beschäftigung. **J. A. Miotel's Stick-Manufactur.**

Eine tüchtige Köchin

wird gesucht für ein Gasthaus nach auswärts zum 1. Jan. 1859. Näheres im Gasthaus zum blauen Roß am Königsplatz.

Gesucht

wird für ein auswärtiges Gasthaus ein kräftiges, reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Frankirte Anfragen unter Chiffre P. C. # 5. wolle man an die Expedition d. Bl. ergehen lassen, worauf das Nähere erfolgen wird.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren um ein kleines Kind zu warten
lange Straße Nr. 39 im Hofe 3 Treppen.

Zum 1. Januar wird ein reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit zu miethen gesucht Tuchhalle, Treppe B, 3 Treppen.

Ein rechtlicher und discreter Mann erbietet sich, täglich einige Stunden schriftliche Arbeiten gegen billige Vergütung zu besorgen. Adressen mit Z. A. 3 bezeichnet werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Ein rechtlicher junger Mann von angenehmem Aeußern, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht für 1. Februar eine dauernde Stelle als Kellner. Werthe Adressen beliebe man unter der Chiffre A. W. 12 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger thätiger Commis, in allen Comptoirarbeiten bewandert, sucht gestützt auf gute Empfehlungen anderweitiges Engagement für Comptoir pr. 1. Januar oder auch später. Offerten bittet man unter G. G. # 99. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Gef. Adressen beliebe man bei Herrn Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24 abzugeben.

Ein Mädchen, welches schneidert, sucht noch Beschäftigung. Näheres Mühlstraße Nr. 2, im Hause 1 Treppe.

Ein Mädchen, das fein ausbessert, sucht zwei Tage noch zu besetzen. Raundbischen Nr. 8, im Hofe eine Treppe.

Eine gute Schneiderin bittet wegen Mangel an Bekanntheit um etwas mehr Beschäftigung, sei es in oder außer dem Hause. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter A. Z. 9.

Für eine vaterlose Waise wird ein Unterkommen zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Herr Magister Gräfe wird die Güte haben das Nähere darüber mitzutheilen.

Logis-Gesuch.

Ein Paar pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen Ostern ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör. Adressen werden bei J. G. Silber, Expeditur, Petersstraße entgegen genommen.

Zu miethen gesucht wird für ein Paar kinderlose Leute helle heizbare Stube ohne Meubles mit monatlicher Vorkzahlung. Adressen unter J. A. sind niederzulegen in der Expedition von Herrn D. Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht

wird von einem Beamten in Neuschönefeld oder Neudorf Ostern 1859 beziehbar, ein Familienlogis von 2 Stuben, 1 Kammern, oder 1 Stube, 2 Kammern, nebst übrigen Zubehör. wünscht wäre Mittagsseite. Offerten mit S. E. F. No. 3. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein kleines Logis von 20—24 fl , zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man Plauenscher Platz Nr. 1 in der Expedition von Engelbrecht niederzulegen.

Gesucht wird von zwei einzelnen Leuten ein Logis im Preise von 50—70 fl , zu Weihnachten zu beziehen. Adressen in der Expedition d. Bl. unter L. G. niederzulegen.

Gesucht wird von einem bisherigen und gegenwärtig in Pension gesetzten hiesigen städtischen und pünctlich zahlenden Beamten zu Ostern d. J. hier oder in der Nähe Leipzigs eine Wohnung in dem Preise von 50 — 60 Thlr., da derselbe seine nunmehr 23 Jahre inne gehabte Wohnung wegen Uebertragung des Preises von 16 Thlr. jährlich zu verlassen sich genöthigt sieht.

Auch würde derselbe zugleich einen Hausmannsposten, so wie die Pflege eines Gartens, rücksichtlich seiner Kenntnisse dazu, ingleich die Aufsicht einer Jagd oder Dekonomie zu übernehmen geneigt sein.

Darauf gefälligst Reflectirende werden ersucht ihre werthe Adresse im Lehmann'schen Garten neben dem Gewächshause 1 Treppe hoch abzugeben bei

Carl Fischer.

Gesucht wird sogleich eine Stube ohne Meubles in der inneren Stadt. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4 parterre zu erfragen.

Ein junges Mädchen, welches ihr Bett hat, sucht zum 1. Jan. ein meublirtes Stübchen. Näheres Albertstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Vermiethung.

In der Dorotheenstraße (Reichels Garten) ist von Ostern 1859 ab in 3ter Etage eine geräumige Wohnung von fünf Stuben nebst Zubehör für 200 Thlr. jährlich zu vermieten durch
Dr. Scherell, Reichsstraße Nr. 49.

Localvermiethung.

Von Ende der Michaelismesse 1859 ab ist eine große erste Etage in der Reichsstraße ganz oder getheilt zu vermieten durch
Dr. Scherell, Reichsstraße Nr. 49.

Vermiethung.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, ist von Ostern an zu vermieten durch
Dr. E. Stephani.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind Garçonlogis kleine Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich zwei meublirte Stuben nebst dem Blumenberg, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten
Mittelstraße Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben an einem oder zwei Herren, sofort zu beziehen, Neukirchhof Nr. 42, 1. Etage.

Passend für 2 Herren ist ein schönes Zimmer u. große Schlafstube zu vermieten, auch steht ein hübsches Instrument zum Mitgebrauch im Zimmer, Reichsstraße Nr. 49, 4. Etage.

Für 2 Herren ist eine Stube und Kammer als Schlafstube offen, können auch Beschäftigung erhalten, Reichsstr. 8/9, Hof 2

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 345.]

11. December 1858.

Zu vermietten ist eine freundliche Stube. Näheres Burgstraße, weißer Adler, Logenseite Nr. 586/12, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Ein ordentliches Frauenzimmer wird gesucht in Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage.

Lübecker.

Heute den 11. December Gesellschaftstag im Leipziger Salon. Anfang 7 1/2 Uhr. D. V.

Pariser Salon.

Von heute ab ist mein Tanzlocal für den öffentlichen Verkehr geschlossen. A. Siegel, Reudnitzer Straße.

Morgen Sonntag den 12. December

CONCERT

im großen Saale des Schützenhauses vom Musikchor W. Hersfurth.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik. F. Marold.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. W. Wend.

ODEON.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von C. Starke.

Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Morgen Sonntag

Concert von Carl Welcker.

Hôtel de Saxe.

Morgen Waldhorn-Quartett-Unterhaltung.

Lindenau

Morgen Sonntag den 12. Decbr.

in Richters Salon.

Schmaus,

verbunden mit Concert und Tanzmusik vom Musikchor des Herrn Sellmann.

NB. Dazu lade ich zu div. Speisen, feinen Getränken, feinem Kaffee und Kuchen hiermit ergebenst ein. C. Richter.

Stötteritz.

Sonntag den 12. Decbr. im Saale des Herrn Schulze musikalisch-humoristische Gesangs-Vorträge, wozu um zahlreichen Besuch bitten

Entrée à Person 2^z. Anfang 6 Uhr. E. Oberländer u. Tochter.

Bayerische Bierstube

in der Leinwandhalle.

Heute Abend Modertulle = Suppe.

Große Funkenburg.

Karpfen polnisch empfiehlt heute Abend

J. Fr. Selbig.

ODEON.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik. A. Herrmann.

Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen großes Concert.

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. warme Speisen, vorzügliche Rosinen- und Mandelstolle, Obst- und div. Kaffeetuchen, ff. Bayerisches von Kurz und ff. Vereinsbier ic. ic. Schulze.

Von 6 Uhr an musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von Oberländer und Tochter.

Feldschlösschen.

Judischer Prinzenaal in den Zelten und Bambushütten werden die feinsten Rhein- und Bordeauxweine verabreicht. Das Concert beginnt um 3 Uhr. Freundlichen Gruß!

Gustav Schulze.

Die Restauration von Carl Weinert

befindet sich jetzt

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhaus gegenüber.

Für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen und Wohlwollen dankend, bitte ich ein geehrtes Publicum, mich auch in meinem neuen comfortablen Locale zu beehren, indem ich stets bemüht sein werde, mit meinem vorzüglich feinen Biere nebst verschiedenen guten Speisen bei pünctlicher, prompter Bedienung mir das Vertrauen zu erhalten.

Hochachtungsvoll
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

NB. Heute Abend Schweinsknöchelchen und Gänsebraten zc. Carl Weinert.

Hôtel de Saxe.

Münchener Bier à 2 Ngr., Culmbacher à 1 1/2 Ngr.,
Döllniger Gose 2 1/2 Ngr., empfiehlt nebst einer reich-
haltigen Speisekarte Görsch.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Peterschießgraben.

Heute großes Schlachtfest, verbunden mit einem soliden
Lanzchen. Anfang 6 Uhr. Ende 12 Uhr.
F. G. Dietze.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Das Weisenseker Lagerbier ist ff.

E. Busch, Friedrichstraße 32.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Eismann, große Fleischergasse 27.

Heute Schlachtfest Packhofplatz Nr. 2. F. Stiefel.

Bierhalle, Windmühlenstraße 15. Heute Schlachtfest, wozu freundlichst
eingeladen wird.

Heute Schlachtfest, von Mittag an Brat- und frische Wurst und Suppe, wozu ergebenst ein-
ladet Louis Behringer, Thalstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
NB. Das Vereinsbier ist fein. Wilhelm Reich, gr. Fleischergasse 16.

Gasthaus zum Rosenkranz. Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu
ergebenst einladet Carl Knittel.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen zc.

Heute Abend Pökelschweinskeule und sauren Rinderbraten mit Klößen.
J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 N. Zugleich empfehle ich mein echtes Zerbstler Bitterbier und Lüsschenaer
à Töpfchen 13 S. von wohlbekannter Güte. Ergebenst L. Hobusch, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Frankfurter Aepfelwein und Lagerbier ergebenst ein
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen nebst ff. Bier empfiehlt
J. Wöllner im Adler.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut,
wozu ergebenst einladet Dr. Friedemann, Thomasgäßchen.

Wells Rheinische Restauration. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Hainstrasse 31.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Meerrettig und Sauerkraut bei
C. A. Schnelder, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. s. w. und ein feines Töpfchen Lagerbier bei
C. Fischer, Laubar Straße Nr. 14.

E. Burkhardt, Neufirchhof Nr. 41, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit
Klößen zc. und ladet ergebenst ein

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen zc. Vereinsbier vorzüglich fein bei
A. Zorbe, Halle'sches Gäßchen Nr. 10.

Nr. 15. Markt Nr. 15.

Guten Mittagstisch

à Couvert 5 N empfiehlt

Nr. 15. W. Schmidt, Markt Nr. 15.

Speisehalle, jetzt Katharinenstraße Nr. 20.
Heute Schlachtfest.

Mockturtle-Suppe

Heute Abend von 7 Uhr an bei

G. Siefinger, Post-Restauration.



Goldene Brezel. Heute großes Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei J. G. Beck, Neufirchhof
Nr. 11.

RESTAURATION hohe Straße Nr. 7

ladet heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen höf-
lichst ein. Das Lagerbier ist wie gewöhnlich ff.

Rob. Peters,
hohe Straße Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
E. Weisel in Volkmarisdorf.

Schweinsknoedelchen mit Klößen

heute Abend bei **F. Senf**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Restaurations von **J. S. Krempel**,
Ritterstraße Nr. 41. Heute Abend Schweinsknoedelchen
mit Klößen. Bier ff.

heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen bei
J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Münchener Bier in Champagnerflaschen, sehr schön, à Fl.
3 Ngr. empfiehlt **Sörich**, Hôtel de Saxe.

Eine Belohnung

erhält der Ueberbringer eines schwarzen Fischbeinstockes Hainstraße
Nr. 5, IV. bei Herrn Glasermeister Knösel.

Verloren wurde vorgestern Abend aus dem Gewandhaussaale
bis hinunter an den Wagen ein frisch gehäkelter Aermel. Gegen
gute Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 18, 1. Etage.

Verloren wurde am Sonntag den 5. December auf dem
Wege nach Eutritsch eine goldene Uhr.
Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Be-
lohnung im Café chinois abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag am 9. d. M. Abends gegen
8 1/2 Uhr wahrscheinlich in der Universitätsstraße — vom Moritz-
damm herein — bis ins Gewandhaus

1 Pelztragen von Herz mit braunseid. Futter,
in welchem unter dem Henkel 2 Buchstaben mit
schwarzer Seide eingenäht sind.

Abzugeben gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 19, dem
Café français gegenüber 2 Treppen.

Ein Brief, inliegend 5 Thlr., ist im Hause Burgstraße Nr. 8
verloren; da es einen armen Burschen betrifft, bittet man dringend,
gegen gute Belohnung ihn Burgstr. 8, 4 Treppen abzugeben.

Mittwoch den 8. laufenden Monats ist auf dem Verbindungs-
wege zwischen der Frankfurter Straße, dem Jacobshospitale und
der Rosenthalstraße eine schwarze seidene Kapuze verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Köhrs Platz 1 beim Hausmann.

Verloren wurde ein brauner Pelztragen. Gegen Belohnung
abzugeben Glockenplatz Nr. 1.

Verloren ist ein kleines goldnes Medaillon. Gegen gute
Belohnung abzugeben b. Goldarbeiter Zieger, Thomaskirchhof.

Verlaufen

hat sich den 9. d. M. Abends eine junge graue Eyperlage. Gegen
Dank und Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 14, 3. Etage.

Gefunden wurde Donnerstag Abend ein Beutelchen mit
einigem Gelde. Abzuholen Frankfurter Straße Nr. 4.

Stehen geblieben ist ein Reifzeug beim Hausmann Dr.
Lin, Neumarkt Nr. 1.

Liegen geblieben ist vor mehreren Wochen in der Spindler-
schen Färbereiannahme ein Damentücher und kann die rechtmäßige
Besitzerin selbigen allda gegen die Insertionskosten im Empfang
nehmen.

Zugelaufen ist ein Hund, groß, schwarz, Brust weiß, eine
Pfote weiß, Thonbergstraßenhäuser Nr. 9. Moriz Schröder.

Drei mal 7 ist 11, wenn das nicht richtig ist, könnt Ihr
Schellen kriegen. Wa!!

Heute alle in's Feldschlößchen.

Wo gehen Sie heute Abend hin? In's Feld-
schlößchen.

Du! heute in's Feldschlößchen.

Unserm Freunde Robert zu seinem heutigen Geburtsfeste ein
„Hoch!“ daß die Mühle im obern Tämpel wackelt.
Die lange und kurze Pfeife.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Genossenschaft hat ebenfalls sich vereinigt und beschlossen, das Verabreichen von Stollen- und Kuchenbäckerei
zu Geschenken in und außer der Weihnachtszeit bei einer Conventionalstrafe zu unterlassen. **Sämmtliche Landbrodbäcker.**

Gemälde-Verloosung.

Am 18. December wird unsere 1ste Gemälde-Verloosung im 11ten Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 2 Thlr.
(für 4 Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro
Del Vecchio am Markt zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Oeffentliche Sitzung der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften

zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs
Sonntags am 12. December um 4 Uhr im Centrum des Paulinum.

Schulfeierlichkeit.

Die Thomasschule wird die Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Sonntags am 12. December
Vormittags um 11 Uhr durch einen öffentlichen Redeactus festlich begehen. Zu geneigter Theilnahme daran ladet hiermit
im Namen derselben ergebenst ein
Leipzig, den 10. December 1858.

Prof. Dr. G. Stallbaum, Rector.

Einladung zu der Feier des königl. Geburtstages am 12. December um 11 Uhr Vormittags in dem Nicolai-Gymnasium durch das Gymnasial-Collegium.

Der Geburtstag Sr. Majestät unseres theueren Königes

wird am Sonntag Vormittag um 11 Uhr sowohl in der städtischen Real- und ersten Bürgerschule, als auch in der
zweiten Bürgerschule durch Reden, Declamation und Gesang feierlich begangen werden, wozu im Namen der Lehrer-Collegien
hiermit ergebenst einladet

der Director der allgemeinen Bürger- und städtischen Realschule
Dr. Vogel.

Leipziger Künstlerverein.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Die Sage von der Trauer Kaiser Karls bei der Leiche seiner Gemahlin Fastrade, von der er sich nicht trennen wollte, von Prof. A. Ehrhardt in Dresden.

Frühlingslandschaft von A. Zeh in Dresden.
Kinder mit Ziegen von R. Heck in Stuttgart.
Mühle von G. Matho in Weimar.
Partie aus dem Kreuzgang am Dom zu Halberstadt von G. Hahn in Dresden.
Starenberger See von Friedr. Mayer in München.
Partie am Kochelsee von Demselben.
Altes Jagdschloß v. L. Wilhelmy in Berlin.
Landschaft bei Ramur von F. Marinus in Ramur.
Thor der Burg Trausnitz bei Landshut von A. Meermann in München.
Portal der h. Geistkirche in Landshut von Demselben.

Sonnabend Abend 7 Uhr Generalversammlung im Schützenhause.

5 Thaler Geschenk von der Gesellschaft „Sequens“ durch Herrn Wittig für die Armenanstalt hier empfangen zu haben bescheinigt dankend
Leipzig, am 9. December 1858.

Moriz Trinius,
d. B. Cassirer der Armenanstalt.

Bei meiner schnellen Abreise nach Ddessa sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 10. December 1858.

Hermann Rinneberg.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines gesunden munteren Mädchens erfreut. — Den 10. December 1858.

August von Bihl,
Mathilde von Bihl geb. Klitscher.

Gestern Abend nach 10 Uhr wurde meine liebe Frau, Auguste geb. Bergmann, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. — Berlin, den 10. December 1858.

Hermann Fritsche.

Angemeldete Fremde.

Auerwald, Brauereibes. a. Bernesgrün, g. Arm.	Heigand, Forst-Stud. a. Tharandt, und	Sauermann, Kfm. a. Barmen, goldnes Sieb.
Beder, Kfm. a. Elberfeld,	Heffmann, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.	Schönherr, Bäckerstr. aus Löbnitz, Stiefel's
v. Beulwitz, Rittmstr. a. Lausitz, und	Hartwig, Kfm. a. Brunn. Stadt Dresden.	Hotel garni.
Busch, Kfm. a. Glöblich, Hotel de Baviere.	Hoffmann, Hdlgsreis. a. Puletschnei, St. Frankf.	Sahlmann, Kfm. a. Mühlhausen, schw. Kreuz.
Baud, Kfm. n. S. a. Hamburg, und	Jordis, Hdlgsreis. a. Frankfurt a/M., St. Rom.	v. Stein, Baron, Rgbes. a. Lausitz, und
v. Biffing, Obes. n. Fam. u. Diener a. Breslau,	Kuhn, Kfm. n. L. a. Wien, Stadt Nürnberg.	Stollenhoff, Commerz.-Rath a. Stollberg, Hotel
Stadt Rom.	Krempel, Kfm. a. Berlin, und	de Ruffie.
Brinleier, Kfm. a. Duedlinburg, Palmbaum.	Kruber, Maschinensfabr. a. Merseburg, Lebe's	Schulze, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
Beder, Frl. a. Halle, Lebe's Hotel garni.	Hotel garni.	Stephan, Kfm. a. Berlin.
Barth, Kfm. a. Laup, Stadt Wien.	Krüger, Kfm. a. Pegau, blaues Roß.	Schulze, Dr. phil. a. Altenburg, und
Cassirer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Klingner, Gastw. a. Nieder-Sosfel, g. Sieb.	Schomburgk, Fabrikbes. a. Thallwitz, St. Nürnberg.
Constantin, Commissionrath a. Dresden, Stadt	Lehwenz, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.	Segeborn, Geh. Reg.-Rath a. Cassel, und
Dresden.	Lambrecht, Kürschner a. Helmsedt, h. Mond.	Schulz, Kfm. a. Hamm, Palmbaum.
Döring, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.	Lenedüdt, Schlossermstr. a. Nürnberg, St. Dresl.	Schmideberg, Kfm. a. Hamburg, und
Defoh, Eisenbahn-Dir. a. Magdeburg, Palm.	Neftern, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.	Schmollbach, Kfm. a. Stralsund, Lebe's H. garni.
Ertelt, Amtm. a. Schöngleina, deutsches Haus.	v. Neftsch, Baron, Rgbes. n. Gemahlin a. Stein-	Steinweg, Glasfabr. a. Hersfurt, St. Frankfurt.
Fischer, Frl. a. Rudolstadt, schwarzes Kreuz.	brücken, deutsches Haus.	Straube, Kfm. a. Magdeburg, und
Fleischer, Eisenbahn-Dir. a. Magdeburg,	Morgenstern, Kfm. a. Chemnitz, goldner Arm.	v. Stieglitz, Kammerh., Rgtsbes. n. Gemahlin
Friedemann, Kfm. a. Mainz, und	Mahler, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.	a. Ranischwalde, Hotel de Pologne.
Funk, Insp. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.	Meyen, Amtm. a. Potsdam, und	Thomas, Fr. a. Leubetha, Dresdner Str. 25.
Fischer, Del. a. Luppe-Dahlen, goldnes Sieb.	Müller, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.	Tondeur, Frl. a. Schloß Bedra, H. de Bav.
Graji, Hdlsm. a. Löbnitz, Stiefel's H. garni.	Müller, Musikalienhdir. a. Braunschweig, g. Sieb.	Tauken, Kfm. a. Nachen, Stadt Hamburg.
Golle, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Mübel, Geheimrath a. Dresden, H. de Ruffie.	Völker, Fabr. u. Plauen, halber Mond.
Ganzauge, Kfm. a. Dresden, Stadt Breslau.	Nothe, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.	Vogel, Del. a. Ratschi i/P., Stadt Breslau.
v. Gellendorf, Fr. a. Schloß Bedra, und	Reichel, Kfm. a. Berlin, und	Wittfeld, Kfm. a. Nachen, Hotel de Ruffie.
v. Hennings, Hauptm. a. D. a. Bürgel, H. de Bav.	Rummel, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Hamburg.	Wolf, Act. a. Altenburg, und
Hellmann, Fabr. n. Fr. a. Prag, H. de Prusse.	v. Seckendorf, Frh., Präsid. n. Richte a. Neufel-	Weise, Kfm. a. Steutin, Stadt Nürnberg.
Hepeler, Kfm. a. Magdeburg, und	wih. Hotel de Baviere.	Wartmann, Kfm. a. Amsterdam, Palmbaum.
Hempel, Kleidermacher a. Plauen, schw. Kreuz.	Scheffel, Obes. a. Breslau, Stadt Rom.	Warschau, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.
Heller, Kfm. a. Neutabitz, goldnes Sieb.	Schuhmacher, Del. a. Gruschenka, H. de Prusse.	Zweigler, Hdlsm. a. Lindenau, Bamb. Hof.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 10. December. Berl.-Anh. A. u. B. 118¹/₂; Berl.-Steit. 110; Eöln-Mind. 144³/₄; Oberschles. A. u. C. 137¹/₂; do. B. —; Dest.-franz. 171¹/₄; Thuring. 112¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59³/₈; Ludwigsh.-Berb. 155; Desterr. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.-Anl. 84¹/₄; Loose v. 1854 —; Desterr. Credit. 100. 1858. —; Leipziger Credit-Anst. 73; Desterr. Credit-A. 124¹/₄; Dessauer Credit-Actien 55¹/₂; Genfer do. 64¹/₂; Weimar. Bank-Actien 99; Braunsch. do. 107¹/₂; Seraer do. 83; Thuringer do. 78; Norddeutsche do. 86¹/₄; Darmst. do. 94²/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 106¹/₂; Wien 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 10. December. Metall. 5⁰/₁₀₀ 85.10; do. 4¹/₂ 0/0 —; do. 4⁰/₁₀₀ —; Nat.-Anl. 86; Loose v. 1854 —; do. 1859 134.25; do. 1854 114.60; Galiz. Grundentl.-Obl. 83.25; Bank-Act. 969; Escompte-Act. —; Desterr. Credit-Act. 242.60; Desterr.-franz. Staatsbahn 261.60; Ferd.-Nordb. 1716; Donau-Dampfsch. 520; Lloyd 315; Elisabethb. 85; Theißb.

—; Amsterdam 86.40; Augsburg 86.10; Frankfurt a. M. 86.20; Hamb. 76.25; London 101.85; Paris 40.45; Münzducaten 4.84.

London, 9. Decbr. Consols 96¹/₈ ohne Dividende; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ n. diff. 30¹/₈.

Paris, 9. Decbr. 4¹/₂ 0/0 Rente 96. 60; 3⁰/₁₀₀ Rente 73. 40; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 30³/₄; do. 3⁰/₁₀₀ innere 43¹/₂; Silber-Anleihe 94; Credit mobil. 1011; Desterr. Staatsb. 653; Lomb. Eisenb.-Actien 598; Franz.-Josephsbahn 517.

Breslau, 9. Decbr. Desterr. Bankn. 108¹/₂ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 137³/₄ S.; do. Lit. B. 127¹/₄ B.

Berliner Productenbörse, 10. Decbr. Weizen: loco 48 bis 76 Geld. — Roggen: loco 47¹/₂ Geld, Decbr. 46⁰/₁₀₀, Decbr. Jan. 46⁰/₁₀₀, Jan.-Frühj. 47¹/₈. Get. 350 B. — Spiritus: loco 17³/₄ S., Decbr. 18, Decbr.-Jan. 18, Jan.-Frühj. 19⁰/₁₀₀. Get. 10,000 D. — Rübböl: loco 14³/₄ S., Dec. 14²/₈, Dec. Jan. 14²/₈, Jan.-Frühj. 14⁰/₈ behauptet. — Gerste: loco 33 bis 43 Sld. — Hafer: loco 28—33 Sld., Decbr. 30¹/₂, Decbr. Jan. 30¹/₂, Jan.-Frühj. 31¹/₂.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormitt. 8. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.